

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 7.3

Urlaubs- und Erholungsreisen

1981/82

(Ergebnisse des Mikrozensus April 1981 - März 1982)

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Juli 1983

Preis: DM 8,10

Bestellnummer: 2060730-82700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Urlaubs- und Erholungsreisen	5
2	Ergebnisse der Mikrozensusbefragung vom April 1982	7
3	Schaubild	16
4	Zusammenfassende Übersichten	17

T a b e l l e n t e i l

1	Urlaubs- und Erholungsreisende 1981/82	
1.1	Wohnbevölkerung und Reisende nach Altersgruppen und Geschlecht	22
1.2	Wohnbevölkerung und Reisende nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben ...	23
1.3	Wohnbevölkerung und Reisende nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	24
1.4	Wohnbevölkerung und Reisende nach dem monatlichen Nettoeinkommen des gesamten Haushalts	24
1.5	Wohnbevölkerung und Reisende nach Gemeindegrößenklassen	25
1.6	Wohnbevölkerung und Reisende nach Herkunftsländern (Bundesländern)	25
2	Urlaubs- und Erholungsreisen 1981/82	
2.1	Inlands- und Auslandsreisen nach Reisedauer	
2.1.1	Nach Reisearten	26
2.1.2	Nach Verkehrsmitteln	26
2.1.3	Nach Unterkunftsarten	26
2.1.4	Nach Reisemonaten	27
2.1.5	Insgesamt	27
2.2	Inlandsreisen nach Herkunfts- und Zielländern	28
2.3	Inlandsreisen nach Herkunftsländern	
2.3.1	Nach Verkehrsmitteln	29
2.3.2	Nach Reisedauer	29
2.3.3	Nach Unterkunftsarten	29
2.3.4	Nach Reisemonaten	30
2.3.5	Insgesamt	30
2.4	Inlandsreisen nach Zielländern	
2.4.1	Nach Verkehrsmitteln	30
2.4.2	Nach Reisedauer	31
2.4.3	Nach Unterkunftsarten	31
2.4.4	Nach Reisemonaten	31
2.4.5	Insgesamt	31
2.5	Inlandsreisen nach Reisegebieten und Reisedauer	32
2.6	Inlandsreisen nach Reisegebieten und Reisemonaten	32
2.7	Auslandsreisen nach Zielländern	
2.7.1	Nach Herkunftsländern	33
2.7.2	Nach Reisedauer	33
2.7.3	Nach Verkehrsmitteln	33
2.7.4	Nach Unterkunftsarten	33

	Seite
3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82	
3.1 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen nach Teilnehmerzahl und Reisedauer	
3.1.1 Nach Reisearten	34
3.1.2 Nach Verkehrsmitteln	37
3.1.3 Nach Unterkunftsarten	40
3.1.4 Nach Ausgabengrößenklassen	43
3.2 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen im Inland und ins Ausland nach Teilnehmerzahl und Reisedauer	46
3.3 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen im Inland und ins Ausland nach Teilnehmerzahl	
3.3.1 Nach Reisemonaten	47
3.3.2 Nach Ausgabengrößenklassen	49
3.3.3 Nach monatlichem Nettoeinkommen	50
3.4 Haushaltsreisen im Inland sowie Ausgaben für Haushaltsreisen nach Zielländern und Teilnehmerzahl	51
3.5 Haushaltsreisen ins Ausland sowie Ausgaben für Haushaltsreisen nach Zielländern und Teilnehmerzahl	51
 A n h a n g	
Erhebungsformular (Fragebogen)	52

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert
nicht sicher genug

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- BGBI. = Bundesgesetzblatt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Urlaubs- und Erholungsreisen

1.1 Rechtsgrundlage und Zielsetzung der Erhebung

Die hier vorgelegten Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen wurden aufgrund von § 3 Abs. 1, Ziff. 9, in Verbindung mit § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 15. Juli 1975 (BGBl. I S. 1909 f.) erhoben. Dieses Gesetz, das bis 1982 galt, war Rechtsgrundlage für die seit 1975 jährliche Berichterstattung, die an vergleichbare frühere, in unregelmäßigen Zeitabständen durchgeführte Erhebungen anknüpfte.¹⁾ Die Fortsetzung der Befragungsreihe ist nach neuem Mikrozensus-Gesetz angeordnet²⁾. Daten dieser Art werden benötigt, um "den Reiseverkehr, der eine immer größer werdende wirtschaftliche, soziale und gesundheitliche Bedeutung hat und seine Veränderungen ... beurteilen"³⁾ zu können. Hierzu sollten, wie es in der Begründung zu § 3 Abs. 1 Ziff. 9 der bisherigen Rechtsvorschrift weiter hieß, im einzelnen "Angaben über Reiseziele im Inland und Ausland (Reiseströme), Art und Dauer der Reisen, die benutzten Verkehrsmittel und Unterkunftsarten sowie über die Höhe der für die Reisen aufgewendeten Mittel gewonnen werden." Gleichzeitig wurde hervorgehoben, daß "Angaben über die Ausgabenstruktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs ... für eine Verbesserung der Nachweisungen u.a. in der Zahlungsbilanz von besonderer Bedeutung (sind)".

1.2 Erhebungsumfang und Berichtszeit

Die Befragung über Urlaubs- und Erholungsreisen, die im Rahmen des Mikrozensus-Grundprogramms als Unterstichprobe durchgeführt wird, erfaßt auf repräsentativer Basis die gesamte in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) lebende Bevölkerung (Wohnbevöl-

kerung)⁴⁾. Dem vorgeschriebenen Auswahlatz von 0,1 % der Bevölkerung entsprechend wurden 1982 ca. 61 000 Personen in die Erhebung einbezogen.

Als Berichtszeit wird seit 1977 der Zwölfmonatszeitraum von April (des der Erhebung vorangegangenen Jahres) bis März zugrunde gelegt; maßgebend für die Zuordnung einer Reise zur Berichtszeit war jeweils der Zeitpunkt des Reiseantritts.

Dieser Abgrenzung der Berichtszeit wurde gegenüber der Lösung, auf das Kalenderjahr abzustellen, im wesentlichen aus zwei Gründen der Vorzug gegeben. Zum einen ist eine Genauigkeitssteigerung zu erwarten, denn das Erinnerungsvermögen der Befragten wird umso zuverlässiger sein, je näher die Berichtsperiode am (für diese Zwecke nicht beeinflussbaren) Zeitpunkt der Befragung liegt. Zum anderen ist dadurch ein Gewinn an Aktualität zu erzielen, weil der Teil des Erhebungsjahres, der bis zum Befragungstermin verstrichen ist, in die Berichterstattung einbezogen werden kann.

1.3 Erhebungsmethode und Aufbereitung der Ergebnisse

Der Auswahl der in die Befragung einzubeziehenden Haushalte lag der seit 1972 verwendete Stichprobenplan zugrunde, der auf den Ergebnissen der Volks- und Berufszählung 1970 beruht⁵⁾. Die Daten über Urlaubs- und Erholungsreisen werden unter Verwendung eines gesonderten Fragebogens erfaßt (s. S. 52), der - anders als der Grundfragebogen - als maschinell lesbarer Beleg gestaltet ist.

Die organisatorische Durchführung der Erhebung (einschl. der Schulung der Interviewer) und die Aufbereitung des Datenmaterials oblagen den Statistischen Landesämtern; die Konzentration der Angaben für die Bundesländer zum Bundesergebnis wurde im Statistischen Bundesamt durchgeführt.

1) Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen für 1962 (1,0 %), 1966 sowie 1969 bis 1971 (jeweils 0,1 %) und 1972 (1,0 %) sind in der früheren Fachserie F, Reihe 8, veröffentlicht worden. Zur vor 1975 geltenden Rechtsgrundlage siehe u.a. Fachserie 6, Reihe 7.3 "Urlaubs- und Erholungsreisen 1980/81", S. 5.

2) Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensusgesetz) vom 21. Februar 1982 (BGBl. I S. 201 f.).

3) Bundestagsdrucksache Nr. 7/3042 vom 27.12.1974, S. 8.

4) Dazu gehören die in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) ansässigen Ausländer, nicht dagegen Angehörige ausländischer Streitkräfte und diplomatischer Vertretungen.

5) Siehe Wirtschaft und Statistik, Heft 11/1973, S. 631 ff.

Durch technische Zusammenführung des Fragebogens über "Urlaubs- und Erholungsreisen" mit dem des allgemeinen Mikrozensusprogramms ist es möglich, für die Ergebnisdarstellung Angaben heranzuziehen, die in anderen Teilen des Mikrozensus-Grundprogramms erhoben worden sind. Dementsprechend konnten die Daten auch nach personenspezifischen Merkmalen wie Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben und auch nach dem monatlichen Nettoeinkommen des Haushalts gegliedert aufbereitet werden.

Die Stichprobenergebnisse sind auf die zum Befragungszeitpunkt fortgeschriebene Wohnbevölkerung hochgerechnet worden. Die Größe des bei jedem Stichprobenergebnis zu berücksichtigenden Zufallsfehlers hängt im besonderen von der jeweiligen Zahl der Stichprobenfälle ab. Es kann angenommen werden, daß eine ausreichende Repräsentation eines Tabellenfeldes dann erreicht ist, wenn mindestens 50 in der Stichprobe erfaßte, voneinander unabhängige Einheiten vorliegen. Damit Mißverständnissen in bezug auf den Stichprobenfehler vorgebeugt wird, sind in den Tabellen mit Angaben über "Haushaltsreisen" Felder mit weniger als 50 (hochgerechnet 50 000) Fällen vorsorglich durch einen Schrägstrich (/) ersetzt worden, ebenso wurde in diesen Fällen auf den Nachweis der zugehörigen Ausgabenbeträge verzichtet. Bei "gereisten Personen" und "Reisen", die insoweit nicht als voneinander unabhängig gelten können, wurde als Toleranzgrenze für die Ergebnisdarstellung 100 (hochgerechnet 100 000) Personen oder Fälle angenommen⁶⁾.

Fälle, in denen zu einzelnen Merkmalsausprägungen keine Angaben gemacht wurden, sind nicht gesondert dargestellt worden, aber in der jeweiligen Ergebnissumme enthalten⁷⁾.

1.4 Definitionen

1.4.1 Begriff der Urlaubs- und Erholungsreise

Als Urlaubs-, Erholungs- oder Ferienreise im Sinne der Befragung sind alle Reisen zu einem Ziel außerhalb der Gemeinde des gewöhnlichen

Aufenthalts angesehen worden, die 5 Tage oder länger gedauert haben und nicht zu dienstlichen oder geschäftlichen Zwecken unternommen worden sind. Geschäfts- und Dienstreisen oder ähnliche Reisen, die in Ausübung einer gewerblichen Tätigkeit standen oder der Ausbildung für einen Beruf dienen sollten, wurden - auch in Verbindung mit Urlaubs- und Erholungsreisen - nicht erfragt. Verwandten- und Bekanntenbesuche, Ferienbesuche von Kindern und auch Aufenthalte in einer Zweitwohnung sind dagegen in die Erhebung einbezogen worden, wenn die genannten Voraussetzungen erfüllt waren. Als Reise zählte jede von einer Person, als Haushaltsreise grundsätzlich jede von Haushaltsmitgliedern gemeinsam unternommene - d.h. hinsichtlich aller Erhebungsmerkmale für alle Teilnehmer gleiche - Urlaubs- und Erholungsreise. Eine Urlaubs- und Erholungsreise, die von einem Haushaltsmitglied allein unternommen wurde, zählte demnach als Reise und gleichzeitig als Haushaltsreise. Bedingt durch Mehrfachreisen derselben Person liegt die Zahl der Reisen höher als die der Reisenden.

1.4.2 Erhebungsmerkmale der Urlaubs- und Erholungsreisen

Bei der Feststellung der Anzahl der Haushaltsmitglieder, die an einer Haushaltsreise teilnahmen, wurden mitgereiste - aber zum Zeitpunkt der Befragung - haushaltsfremde Personen nicht berücksichtigt, selbst wenn sie z.Z. der Reise noch zum Haushalt gehörten.

Als vorwiegendes Reiseziel war bei den Inlandsreisen, die in mehrere Bundesländer oder inländische Reisegebiete führten, jeweils das Bundesland oder Reisegebiet, bei Auslandsreisen durch mehrere Länder das Land anzugeben, in dem die längste Zeit der Reise verbracht wurde, bei gleicher Aufenthaltsdauer oder bei Rundreisen das am weitesten entfernte Reiseziel.

Nach der Art der Reise wurden unterschieden:

- die Pauschal- oder Gesellschaftsreise (durch Reiseveranstalter); sie liegt vor, wenn sie bei Reiseveranstaltern gebucht wurde und im Entgelt die Gegenleistung für Beförderung, Unterkunft und Verpflegung ganz oder teilweise pauschal einbegriffen war;
- die Kur oder Verschickung als Reise, die vorwiegend mit der Behandlung chronischer oder degenerativer Krankheiten, der Re-

6) Wegen der Darstellung der Abschätzung des Stichprobenfehlers siehe auch frühere Fachserie A, Reihe 6, Erwerbstätigkeit "I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit April 1972".

7) Für 1981/82 wurde bei einigen Stichprobenfällen die Größenklasse der Reisedauer und der überwiegende Reisemonat nicht angegeben; die jeweilige Summe der Einzelergebnisse weicht deshalb in diesen Gliederungen geringfügig vom Gesamtergebnis ab.

konvaleszenz oder der Rehabilitation verbunden wird und die vielfach von sozialen Einrichtungen wie Versicherungsanstalten, Krankenkassen oder Versorgungs- und Fürsorgeämtern ganz oder teilweise finanziert wird; hierzu gehören auch vom Müttergenesungswerk geförderte Aufenthalte und die Kinderlandverschickung;

- die Sonstige Reise (nicht durch Reiseveranstalter), d.h. von den Reisenden selbst organisierte Individualreisen, darunter der Verwandten- und Bekanntenbesuch.

Bei der Frage nach dem überwiegend benutzten Verkehrsmittel war grundsätzlich nur das Verkehrsmittel anzugeben, das überwiegend für die H i n f a h r t zum Reiseziel (Ort des Reiseziels im Inland oder Ausland) benutzt worden war. Bei der Benutzung verschiedener Verkehrsmittel war also nur das Verkehrsmittel anzugeben, das für die längste Strecke auf der Hinfahrt zum Reiseziel in Anspruch genommen wurde.

Als überwiegend benutzte Unterkunftsarten wurden erfragt:

- die Gruppe Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension, die zum Beherbergungsgewerbe gehört und auch Hotelpensionen, Motels, Kurhotels, Hotels garnis, Kurheime und Kurpensionen einschließt;
- Heilstätte und Sanatorium - auch Spezialkrankenhäuser (Kliniken) -, die Genesende und Erholungsbedürftige (z.B. Kurgäste) aufnehmen;
- das Ferien- und Erholungsheim, das meist von sozialen und karitativen Institutionen unterhalten wird und hauptsächlich Angehörige bestimmter Personenkreise beherbergt;

- das Privatquartier gegen Entgelt (außer auf Bauernhof), das von privaten Haushalten überwiegend in den Spitzenmonaten des Reiseverkehrs angeboten wird, sowie das Privatquartier gegen Entgelt (auf Bauernhof);
- das Privatquartier ohne Entgelt, in der Regel Privatwohnungen, in denen nicht zum Haushalt gehörenden Personen (Verwandten, Bekannten) unentgeltlich Unterkunft gewährt wird;
- die Gruppe Ferienhaus, Bungalow, Appartement, Beherbergungsstätten, in denen in der Regel Unterkunft ohne Verpflegung gewährt wird, die aber mit einer Kochgelegenheit ausgestattet sind; auch Zweitwohnungen sind dieser Gruppe zuzuordnen;
- der Campingplatz, der als Unterkunft anzugeben war, wenn in Zelten oder Wohnwagen übernachtet wurde;
- Sonstige Unterkünfte.

Bei der Frage nach den Ausgaben für die Reise waren alle Ausgaben anzugeben, die - unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung - der Urlaubs-, Erholungs- und Ferienreise zuzurechnen sind. Hierzu zählten neben den Kosten für die (Hin- und Rück-)Fahrt, den Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung (einschl. der Vorauszahlungen für Pauschalreisen, Ferienhäuser u.ä.) auch sämtliche Nebenausgaben während der gesamten Dauer der Reise; als Nebenausgaben galten aber nicht Ausgaben für den Kauf längerlebiger Gebrauchsgüter (z.B. Schmuck).

Nicht einbegriffen waren dagegen Ausgaben für Anschaffungen vor Beginn der Reise (z.B. Kleidung, Sport- und Badeausrüstung) sowie Ausgaben für mitgereiste haushaltsfremde Personen.

2 Ergebnisse der Mikrozensusbefragung vom April 1982

2.1 Gesamtentwicklung

In der Zeit von April 1981 bis März 1982 beteiligten sich rd. 30,8 Mill. Personen am Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr innerhalb der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) und über ihre Grenzen hinaus. 1981/82 verlebte - bezogen auf die gesamte Wohnbevölkerung - jeder zweite Einwohner mindestens einen Erholungsaufenthalt außerhalb seiner Wohnsitzgemeinde, der 5 Tage oder länger dauerte. 24,6 Mill. oder 80 % aller Reisenden reisten dabei nur einmal; knapp 4,8 Mill. (gut 15 %) unternahmen im Berichtszeitraum jedoch zwei Ferien-

reisen, und 1,4 Mill. (knapp 5 %) fuhren sogar mindestens dreimal in Urlaub. Unter Berücksichtigung aller Mehrfachreisen, deren Anzahl mit rd. 8,3 Mill. anzunehmen ist, wurden 1981/82 insgesamt 39,1 Mill. - d.h. (je Reisenden) durchschnittlich 1,3 - Urlaubs- und Erholungsreisen unternommen.

Die Reisetätigkeit der Bundesbürger war 1981/82 stärker als im vergleichbaren Zeitraum von April 1980 bis März 1981. So lag die Zahl der Reisenden (Personen mit mindestens einer Reise) rd. 4 % höher als 1980/81. Bei einem nahezu

unveränderten Bevölkerungsstand war dies gleichbedeutend mit einem Anstieg der Reiseintensität (Reisende je 100 Einwohner) um rd. 2 Prozentpunkte auf 50 %. Die Aufgliederung nach der Reisehäufigkeit zeigt zwar, daß die Zahl der Personen mit nur einer Ferienreise (+ 3 %) schwächer als im Durchschnitt und diejenige der mindestens dreimal verreisten Bundesbürger nur

unwesentlich zunahm; deutlich über dem Vorjahresstand von 4,3 Mill. Personen lag jedoch die Zahl derer, die 1981/82 zwei Reisen antraten (knapp + 12 %). Insgesamt wurden im Berichtszeitraum rd. 1,8 Mill. oder rd. 5 % mehr Urlaubs- und Erholungsreisen unternommen als 1980/81, darunter 0,6 Mill. (+ 7 %) zusätzliche Mehrfachreisen.

Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977/78 ¹⁾	1978/79 ¹⁾	1979/80 ¹⁾	1980/81 ¹⁾	1981/82 ¹⁾
Wohnbevölkerung insgesamt	Mill.	61,3	61,3	61,5	61,7	61,7
Nichtgereiste Personen	Mill.	32,3	32,2	30,8	32,1	30,8
Reisende zusammen	Mill.	29,1	29,1	30,7	29,6	30,8
mit 1 Reise	Mill.	23,4	23,0	24,6	23,9	24,6
2 Reisen	Mill.	4,3	4,6	4,5	4,3	4,8
3 Reisen u.mehr .	Mill.	1,4	1,6	1,5	1,4	1,4
Reiseintensität	% ²⁾	47,4	47,5	49,9	48,0	50,0
Reisen	Mill.	36,8	37,6	39,0	37,3	39,1
Reisen je Reisenden ...	Anzahl	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3

1) April bis März des darauffolgenden Jahres.

2) Reisende in Prozent der Wohnbevölkerung.

Bei einer Beurteilung dieser recht positiven Entwicklung ist zu berücksichtigen, daß sie zunächst nur den deutlichen Rückgang des Urlaubsreiseverkehrs gegenüber 1979/80, als nahezu ebenso viele Reisende (30,7 Mill.) und Reisen (39,0 Mill.) wie für die jetzige Berichtszeit festzustellen waren, ausgleicht. In gewissem Umfang sind diese Fluktuationen zwar auch durch die zeitlichen Verschiebungen des ferienabhängigen Osterreiseverkehrs beeinflusst. Diese Verschiebungen erklären zumindest teilweise die unterschiedlichen Entwicklungen in den jeweiligen März- und Aprilmonaten und berühren - wegen der zeitlichen Abgrenzung des Erhebungszeitraumes von jeweils April des Vorjahres bis März des Befragungsjahres - damit auch das Gesamtergebnis. Das Ausmaß dieses Einflusses ist jedoch - worauf später noch einzugehen sein wird - gering. Offen bleibt dagegen die Frage, in welchem Verhältnis feststellbare Veränderungen des längerfristigen Urlaubsreiseverkehrs zur Entwicklung der nicht erfaßten Kurzreisen (mit einer Dauer von weniger als 5 Tagen) stehen. So ist nicht auszuschließen, daß zahlenmäßige Zu- oder Abnahmen bei längerfristigen Ferienreisen zumindest teilweise lediglich durch Strukturverschiebungen in bezug auf die gewählte Urlaubsdauer begründet sind.

Die Festlegung des Befragungszeitraumes und Definition des Erhebungsmerkmals "Urlaubsrei-

se" dürften sich allerdings nur auf die Höhe der erfaßten Mehrfachreisetätigkeit auswirken. Auf die absolute (und relative) Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung ist dagegen, wenn überhaupt, ein nur geringer Einfluß zu erwarten. Mag die gegenüber der Reisebeteiligung überproportional positive Veränderung der Gesamtzahl der Reisen (+ 5 %) aus erhebungsmethodischen Gründen deshalb auch etwas überhöht sein, so trifft eine ähnliche Einschränkung für die Zunahme der Personen mit mindestens einer Reise (+ 4 %) bzw. der Reiseintensität (+ 2 Prozentpunkte) kaum zu.

Entwicklungsunterschiede im Zeitablauf können grundsätzlich auch darauf zurückzuführen sein, daß ein relativ hoher Prozentsatz der Bevölkerung bestehende Reiseabsichten nicht in jährlichen, sondern nur in größeren Zeitabständen verwirklicht. Inwieweit dies im einzelnen der Fall ist, ließe sich nur durch Verlaufsuntersuchungen überprüfen. Die hier vorgelegten Aussagen beruhen dagegen auf Querschnittsvergleichen. Zu beachten ist aber, daß die letzten drei Stichprobenbefragungen in denselben - in gewissem Umfang allerdings durch natürliche Bevölkerungs- sowie Wanderungsbewegungen veränderten - Auswahlbezirken durchgeführt worden sind.

Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977/78 ¹⁾	1978/79 ¹⁾	1979/80 ¹⁾	1980/81 ¹⁾	1981/82 ¹⁾
Ausgaben insgesamt	Mrd. DM	26,3	27,7	31,0	32,6	35,4
Inlandsreisen	Mrd. DM	8,4	8,3	9,0	9,3	10,2
Auslandsreisen	Mrd. DM	17,9	19,4	21,9	23,2	25,2
Ausgaben je Person und Reise	DM	713	738	795	873	906
Inlandsreisen	DM	516	525	547	610	637
Auslandsreisen	DM	869	894	976	1 057	1 095
Ausgaben je Reisetag 2)	DM	46	48	51	57	60
Inlandsreisen	DM	35	36	37	42	46
Auslandsreisen	DM	54	56	60	66	69
Ausgaben je gereister Person 3)	DM	905	952	1 009	1 101	1 150

1) April bis März des darauffolgenden Jahres.

2) Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Reisedauer, die aufgrund der vor-

liegenden, nach Größenklassen gegliederten Angaben geschätzt wurde.

3) Für alle im Berichtszeitraum je Person unternommenen Reisen.

Bei den Reiseaufwendungen, die sich 1980/81 trotz der im Verhältnis zur Berichtszeit 1979/80 eingeschränkten Reisebeteiligung positiv entwickelt hatten, setzte sich 1981/82 der Aufwärtstrend fort. Insgesamt 35,4 Mrd. DM gaben die Bundesbürger für die im Zeitraum von April 1981 bis März 1982 angetretenen Urlaubs- und Erholungsreisen aus. Bei einer Steigerung von rd. 2,9 Mrd. DM oder fast 9 % gegenüber den vergleichbaren Aufwendungen 1980/81 (32,6 Mrd. DM; + 5 % gegenüber 1979/80: 31,0 Mrd. DM) wurde damit ein neuer Höchststand erreicht. Hiervon entfielen 25,2 Mrd. DM (+ 8 % gegenüber 1980/81) auf Auslandsurlaube und 10,2 Mrd. DM (+ 10 %) auf Inlandsreisen.

Es ist jedoch zu berücksichtigen, daß 1981/82 Ferienaufenthalte im Inland rd. 6 %, im Ausland rd. 9 % und im Gesamtdurchschnitt rd. 8 % teurer gewesen sein dürften als 1980/81.⁸⁾

8) Diese Feststellungen stützen sich auf die Beobachtung der Entwicklung der Preise für Urlaubs- und Gesellschaftsreisen, die im Rahmen der Verbraucherpreisstatistik erfaßt werden und als Untergruppenindizes in den Preisindex für die Lebenshaltung eingehen; vgl. auch Fachserie 17, Reihe 7. Vergleichbare Preiserhebungen für Individualreisen gibt es nicht; tendenziell gleichartige Entwicklungen können jedoch unterstellt werden.

Werden diese Preissteigerungen ausgeschaltet, ergibt sich ein anderes Bild. Es zeigt sich, daß die Realaufwendungen für Inlandsreisen 1981/82 - abgesehen von gewissen Begrenzungen der gegebenen Vergleichsmöglichkeiten - gegenüber 1980/81 um rd. 3 % und im Niveau (102,7 ; April 1976 bis März 1977 = 100) nur wenig höher lagen als 1979/80 (102,4). Die Ausgaben für Auslandsreisen dürften preisbereinigt sogar hinter dem Vorjahresstand (knapp - 1 %) zurückgeblieben sein und auch deutlich unter dem Niveau von 1979/80 (123,4) gelegen haben (1981/82: 116,7).

Angesichts der prozentual gleichen Zunahme der Zahl der Inlandsreisen (1980/81: 15,3 Mill.; 1981/82: 16,1 Mill.) und derjenigen ins Ausland (1980/81: 22,0 Mill.; 1981/82: 23,0 Mill.) um jeweils rd. 5 %, haben die Bundesbürger damit offenbar weiterhin recht deutlich zumindest im grenzüberschreitenden Urlaubstourismus gespart. Tatsächlich wurden Preissteigerungen im Ausland durch etwaige Verbesserungen des DM-Außenwertes kaum aufgefangen, so daß im allgemeinen weniger Kaufkraft zur Verfügung stand als 1980/81.⁹⁾

9) Zum Nachweis von (Devisenkursen) und sog. Reisegeldparitäten für ausgewählte Zielländer, siehe Fachserie 17, Reihe 10.

Reiseausgaben
(April 1976 bis März 1977 = 100)

Gegenstand der Nachweisung	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82
in jeweiligen Preisen					
Inland	108,9	108,2	117,1	121,3	133,1
Ausland	117,0	126,8	143,4	151,9	164,6
Insgesamt ...	114,3	120,6	134,6	141,7	154,1
in konstanten Preisen ¹⁾					
Inland	104,3	99,0	102,4	99,3	102,7
Ausland	112,2	115,6	123,4	117,3	116,7
Insgesamt ...	109,5	110,0	116,4	111,6	112,2

1) Geschätzt aufgrund der Entwicklung des Teilpreisindex "Urlaubs- und Gesellschaftsreisen", siehe Text, Fußnote 8.

2.2 Reisende

Die weitere Aufgliederung der Angaben über Reisende nach ausgewählten demographischen (Alter; Geschlecht), sozio-ökonomischen (Beteiligung am Erwerbsleben; Stellung im Beruf; Haushaltsnettoeinkommen) sowie regionalen Merkmalen (Größe der Wohnsitzgemeinde; Bundesland der Herkunft) zeigt, daß sich Höhe und Entwicklung der relativen und absoluten Reisebeteiligung in den einzelnen Bevölkerungsgruppen z.T. bemerkenswert voneinander unterscheiden (s. hierzu auch Tabelle 4.1 der zusammenfassenden Übersichten).

So nahm die relative Reisebeteiligung (Reiseintensität) 1981/82 gegenüber der Vergleichszeit in allen fünf hier gebildeten Altersklassen zu. Mit knapp drei Prozentpunkten war dabei die größte Steigerung bei den "14 bis unter 25jährigen" (46,8%; 1980/81: 44,0 %) zu beobachten, die geringste demgegenüber in der Gruppe der "45 bis unter 65jährigen" (52,9 %; 1980/81: 51,8 %).

Diese Veränderungen waren jedoch zu gering, um die bestehenden deutlichen altersbedingten Unterschiede in der Höhe der Reiseintensität noch wesentlich zu beeinflussen. Weitaus stärker als alle anderen beteiligten sich wiederum die mittleren Jahrgänge ("25 bis unter 45 Jahre": 58,5 %; 1980/81: 56,4 %) am Urlaubsreiseverkehr; da sie zugleich die bevölkerungsstärkste Gruppe (27 %) sind, erreichte in

dieser Altersklasse - mit 9,9 Mill. oder 32 % aller Reisenden (und 12,7 Mill. oder 33 % aller Reisen) - auch die absolute Reisebeteiligung ihre höchsten Werte. Von jeweils 100 Einwohnern im Alter "unter 25 Jahren" unternahmen 1980/81 dagegen nur 45, im Alter von "65 Jahren und mehr" sogar nur 37 Personen mindestens eine Urlaubs- und Erholungsreise.

Der in der Klasse der "unter 14jährigen" (47,4 %; 1980/81: 45,8 %) trotz eines Anstiegs der Reiseintensität um rund 2 Prozentpunkte feststellbare Rückgang der absoluten Reisebeteiligung um 2 % von 4,4 Mill. auf 4,3 Mill. Reisende verdeutlicht, daß die Gesamtreiseintensität nicht nur von den gruppenspezifischen Werten, sondern auch von der Bevölkerungsstruktur abhängt. Durch das deutliche Absinken der relativen Reisebeteiligung in den Randklassen wird aber der von Verschiebungen in Richtung höherer Altersklassen ausgehende Einfluß fast völlig ausgeglichen.

Die Gliederung nach dem Geschlecht weist gesamt durchschnittlich für die weibliche Bevölkerung (50,5 %; 1980/81: 48,4 %) eine nur geringfügig höhere Reiseintensität als für die männliche (49,4 %; 1980/81: 47,5%) aus. In den einzelnen Altersklassen (s. Tabelle 1.1 des Tabellenteils) gilt dies jedoch keineswegs.

So reisten weibliche Personen im Alter von "18 bis unter 25 Jahren" (52,0 %; 1980/81:

47,0 %) wiederum deutlich häufiger als gleichaltrige Personen männlichen Geschlechts (39,6 %; 1980/81: 39,0 %), und ihre Reiseintensität stieg gegenüber 1980/81 vergleichsweise auch stärker an. Während dagegen in der Altersklasse von "55 bis unter 65 Jahren" Männer (51,4 %) 1980/81 etwas reisefreudiger waren als Frauen (49,9 %), ergab sich 1981/82 in dieser Gruppe mit je 51,2 % kein geschlechtsspezifischer Unterschied in Bezug auf das Reiseverhalten.

Bei unverändert großem Niveauunterschied lagen die durchschnittliche Reiseintensität der **E r w e r b s t ä t i g e n** (55,2 %; 1980/81: 53,0 %) einerseits und die der **E r w e r b s l o s e n** und **N i c h t e r w e r b s p e r s o n e n** (zusammen: 46,0 %; 1980/81: 44,1 %) andererseits jeweils rund 2 Prozentpunkte über dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Auch die Unterschiede in Abhängigkeit von der **S t e l l u n g i m B e r u f** blieben erhalten: Die höchste relative Reisebeteiligung war erneut bei den Angestellten (66,9 %; 1980/81: 64,5 %) festzustellen, während von jeweils 100 als "Mithelfende Familienangehörige" tätigen Personen nur rund 29 (1980/81: knapp 27) mindestens einmal verreisten.

Ähnlich stark schwankte die Reisehäufigkeit, gemessen am relativen Anteil der Personen mit mehr als einer Reise an der jeweiligen Zahl aller Reisenden, in den einzelnen Berufsgruppen um den - wie erwähnt - gegenüber 1980/81 rund einen Prozent höheren Durchschnittswert von 20,1 %. Bei den Beamten betrug dieser Anteilswert fast unverändert 28 %. Überdurchschnittlich positiv entwickelte sich die Mehrfachreisetätigkeit der Selbständigen (25,7 %; 1980/81: 22,7 %), deren Zahl aller Reisen zugleich am weitaus stärksten (+ 13 %) gegenüber 1980/81 zunahm. Bei den Arbeitern dagegen lag die Reisehäufigkeit zwar etwas über dem Vorjahresergebnis (12,3 %), erreichte jedoch nur 13,6 %.

Auch 1981/82 dürfte die Erhöhung der gesamt-durchschnittlichen Reiseintensität nicht nur auf Veränderungen der gruppenspezifischen Verhaltensweisen, sondern in gewissem Umfang auch auf die allgemeinen Einkommensverbesserungen zurückzuführen gewesen seien. Werden nämlich die in fast allen nach dem **H a u s h a l t s n e t t o e i n k o m m e n** gebildeten **G r ö ß e n k l a s s e n** gegenüber 1980/81 gestiegenen Werte der Reiseintensität mit den jeweiligen Bevölkerungsanteilen des Vorjahres verknüpft, so ergibt sich

für 1981/82 eine fiktive Gesamtreiseintensität von nur 49,3 % (gegenüber dem tatsächlichen Wert von 50,0 %). Dies deutet darauf hin, daß der Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert (48,0 %) knapp zur Hälfte durch die Zunahme der den Haushalten für Verbrauchsausgaben laufend zur Verfügung stehenden Mittel, wie sie sich in der Verschiebung der Bevölkerungsstruktur zu Gunsten höherer Einkommensklassen niederschlägt, bewirkt worden ist.

Vermutlich wird dieser Effekt in Anbetracht der mit der Einkommenshöhe von 34,7 % ("unter 1.200 DM"; 1980/81: 33,1 %) auf 62,8 % ("4.000 DM und mehr"; 1980/81: 59,0 %) nahezu kontinuierlich zunehmenden Reiseneigung bei gegebener Klassenbildung noch unterschätzt. Andererseits ist nicht zu übersehen, daß sich die gruppenspezifische Reiseintensität in der Größenklasse der Haushaltsnettoeinkommen "von 3.000 bis 4.000 DM" (57,2 %; 1980/81: 57,5 %), der 1981 knapp 18 %, 1982 dagegen bereits gut 19 % aller Einwohner zuzurechnen waren, leicht rückläufig entwickelte.

Die Aufgliederung der gereisten Personen nach ihrem Wohnsitz in den einzelnen **B u n d e s l ä n d e r n** folgt naturgemäß in erster Linie den sehr unterschiedlichen Bevölkerungsanteilen. Gleichzeitig bestehen aber auch beträchtliche Unterschiede im Hinblick auf Höhe und Entwicklung der relativen Reisebeteiligung.

So kamen aus Nordrhein-Westfalen 1981/82 nicht nur deshalb wiederum die meisten Reisenden (31 % von insgesamt 30,8 Mill.), weil es das Bundesland mit der höchsten Einwohnerzahl (1982: 17,0 Mill. = 28 % von 61,7 Mill.) ist, sondern auch, weil es unter allen Flächenländern die weitaus höchste Reiseintensität (55,8 %; 1980/81: 54,2 %) aufweist. Nur rund halb so viele Reisende (16 %) wurden in Bayern festgestellt, auf das zwar der zweitgrößte Bevölkerungsanteil (11,0 Mill. = 18 %) entfällt, wo die relative Reisebeteiligung aber deutlich niedriger (43,8 %; 1980/81: 44,2 %) und sogar unter dem Vorjahreswert lag. Bemerkenswert sind auch die gegenläufigen Entwicklungen in Baden-Württemberg (50,7 %; 1980/81: 45,9 %) und in Schleswig-Holstein (39,7 %; 1980/81: 41,8 %).

Während das Saarland (35,6 %; 1980/81: 31,7 %) die trotz eines Anstiegs um rund 4 Prozentpunkte gegenüber den übrigen Flächenländern unverändert niedrigste Reiseintensität zu verzeichnen hatte, war die Bevölkerung

der Stadtstaaten mit Werten bis zu 64,6% (Hamburg; 1980/81: 62,9 %) wiederum - wie im übrigen auch die Aufgliederung nach G e - m e i n d e g r ö ß e n k l a s s e n (s. auch Tabelle 4.2 der zusammenfassenden Übersicht) zeigt - überdurchschnittlich reise-freudig.

2.3 Reisen

Wie eingangs erwähnt (s. Abschnitt 2.1) kann die Höhe der Gesamtzahl der Reisen (kaum die der Reisenden) bei gegebener Abgrenzung des Berichtszeitraumes von Zeit zu Zeit geringfügig auch durch auftretende Kalenderunregelmäßigkeiten beeinflusst sein. So fiel der Beginn der Schulferien zu Ostern 1980 noch in den Befragungszeitraum 1979/80, 1981 dagegen überwiegend in den Befragungszeitraum 1981/82. Es ist deshalb nicht auszuschließen, daß das Ergebnis 1980/81 etwas unterzeichnet, bzw. die positive Entwicklung 1981/82 leicht überzeichnet wurde.

Dieser "Effekt" könnte - unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Zunahme der Zahl der Reisen in den R e i s e m o n a t e n Mai 1981 bis Februar 1982, die gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum 1980/81 rd. 4,2 % betrug - unter Umständen mit 0,6 Prozentpunkten (oder rd. 0,2 Mill. Reisen) zu Buche geschlagen haben. Angesichts der insgesamt rd. 1,8 Mill. zusätzlichen Urlaubs- und Erholungsreisen wird die festgestellte deutliche Belebung des längerfristigen Reiseverkehrs 1981/82 hierdurch aber nicht in Frage gestellt. Es darf außerdem nicht übersehen werden, daß unabhängig vom zeitlichen Wechsel des Beginns der Osterferien, durch die ohnehin nur in erster Linie die Reiseentscheidungen der Familien bzw. Haushalte mit schulpflichtigen Kindern beeinflusst werden, die Feiertage selbst in allen genannten Jahren in den April fielen.

Genauere Untersuchungen dieses Sachverhalts wären nur auf der Grundlage kalendertäglicher Erfassungen des Reisebeginns möglich, eine Voraussetzung, die bisher (abgesehen von der für das Kalenderjahr 1972 durchgeführten Erhebung) jedoch nicht gegeben war.

Die Aufgliederung der Reisen nach ihrer D a u e r, in die - wie bei allen reisebezogenen Merkmalen - auch sämtliche Zweitreisen derselben Personen einbezogen werden, läßt gegenüber 1980/81 teilweise erhebliche Veränderungen in der Verteilungsstruktur erkennen.

Besonders auffällig ist, daß die Zahl der Kurzurlaube ("5 bis unter 7 Tage") um rund 1,1 Mill. oder 20 %, d.h. weit über der durchschnittlichen Zuwachsrate (+ 5 %) liegend, zunahm; ihr Anteil am jeweiligen Gesamtergebnis (1980/81: 37,3 Mill.; 1981/82: 39,1 Mill.) erhöhte sich hierdurch von gut 14 % auf knapp 17 %.

Reisen, die mindestens 15, aber höchstens 21 Tage dauerten, wurden dagegen nicht so häufig wie im Vorjahr (- 4 %) unternommen; auf sie entfielen in der Vergleichszeit gut 30 %, in der Berichtszeit jedoch nur knapp 28 % aller Reisen. Bemerkenswert ist auch, daß sich in dieser Größenklasse der Reisedauer sowohl Inlandsreisen (rund - 5 %) als auch Auslandsreisen (- 3 %) zahlenmäßig rückläufig entwickelten. Urlaube "von 22 Tagen und mehr" Länge wurden, bei positiver Gesamtveränderung (+ 4 %), im Inland (- 1 %) zwar ebenfalls etwas weniger, ins Ausland (+ 6 %) aber deutlich häufiger als 1980/81 unternommen. Bevorzugt blieb die "8 bis unter 14"tägige Reise (Anteil 1981/82: 42 %; Veränderung gegenüber 1980/81: + 6 %).

Nur jeder elfte Reisende fuhr 1981/82 mit dem Bus in den Urlaub, der sich jedoch als R e i s e v e r k e h r s m i t t e l offensichtlich steigender Beliebtheit erfreut. Hatte die Zahl der Bus-Urlauber bereits 1980/81 (+ 5 % gegenüber 1979/80) - trotz rückläufiger Gesamtentwicklung (- 4 %) - zugenommen, so war für die Berichtszeit erneut eine weit überdurchschnittliche Steigerung (+ 22 %) festzustellen. Deutlich niedrigere Zuwachsraten ergaben sich bei den Bahnreisen (+ 6 %), von denen rund zwei Drittel zu inländischen Urlaubszielen führten, sowie bei den Flugreisen (+ 3 %), die aber nur im grenzüberschreitenden Urlaubstourismus (98 % aller Flugreisen) eine Rolle spielen.

Die Zahl der Pkw-Reisenden (+ 1 %) lag nur knapp über dem Vorjahresstand, ihr Anteil an der Gesamtzahl der Urlauber (Reisefälle) blieb jedoch beachtlich (62 %; 1980/81: 64 %). Gleichzeitig ist festzustellen, daß im Ferienreiseverkehr 1981/82 (11,4 Mill.) rund 2 % mehr Autos unterwegs waren als 1980/81 (11,1 Mill.). Die durchschnittliche Teilnehmerzahl je Pkw-Reise lag damit etwas niedriger (2,1 Personen; 1980/81: 2,2 Personen) als im Vorjahr, ein Ergebnis, das - wie die weitere Aufgliederung der "Haushaltsreisen" nach der Teilnehmerzahl zeigt - vor allem auf den Rückgang der Urlaube mit 3 beteiligten Personen (- 4 %) zurückzuführen war.

Haushaltsreisen und Reisen nach der Teilnehmerzahl und dem Verkehrsmittel

Verkehrsmittel	Maß- einheit	Insgesamt		Einzel- rei- sende 1)	Gemeinsam Reisende (Haushaltsreisen)					
		Haus- halts- reisen	Reisen		2 Teil- nehmer		3 Teil- nehmer		4 Teilnehmer und mehr	
					Haus- halts- reisen	Reisen	Haus- halts- reisen	Reisen	Haus- halts- reisen	Reisen
Insgesamt	1 000	21 168	39 096	9 974	6 880	13 760	2 294	6 882	2 020	8 480
	% 2)	+ 5,5	+ 4,8	+ 5,9	+ 7,2		- 0,1		+ 4,5	+ 3,9
Eisenbahn	1 000	3 839	5 451	2 593	1 000	2 000	154	462	92	396
	% 2)	+ 4,9	+ 6,2	+ 2,8	+ 11,9		- 3,1		+ 10,8	+ 14,5
Bus	1 000	2 358	3 490	1 527	662	1 324	95	285	74	354
	% 2)	+ 16,8	+ 21,9	+ 13,4	+ 17,2		+ 35,7		/	+ 98,9
Flugzeug	1 000	2 872	4 806	1 492	1 000	2 000	247	741	133	573
	% 2)	+ 1,1	+ 3,4	- 4,4	+ 7,1		+ 16,5		- 0,7	- 1,5
Personenkraft- wagen	1 000	11 395	24 270	3 907	4 047	8 094	1 757	5 271	1 684	6 998
	% 2)	+ 2,3	+ 1,1	+ 4,4	+ 3,5		- 3,9		+ 1,8	+ 0,7
Sonstiges Ver- kehrsmittel ..	1 000	704	1 079	455	171	342	/	123	/	159
	% 2)	+ 68,4	+ 61,0	+ 81,3	+ 47,4		/		/	+ 45,9

1) Für Einzelreisende sind Haushaltsreisen und Reisen identisch.

2) Veränderung gegenüber 1980/81 (April 1980 bis März 1981).

Die große Bedeutung des Wagens als Transportmittel für gemeinschaftlich Verreisende blieb aber unverkennbar. Alleinreisende waren in 39 % (1980/81: 40 %) aller Fälle mit dem Pkw unterwegs, die entsprechenden Anteile bei den gemeinsam Reisenden lagen jedoch wiederum wesentlich höher und nahmen mit der Teilnehmerzahl zu (zwei Haushaltsmitglieder 59 %, 1980/81: 61 %; drei Haushaltsmitglieder: 77 %, 1980/81: 80 %; vier und mehr Haushaltsmitglieder: 83 %, 1980/81: 86 %).

Teilweise sehr unterschiedliche Entwicklungen ergaben sich auch im Hinblick auf die im Urlaub gewählte Unterkunftstypart. So nahm die Zahl der Reisefälle mit Unterbringung in Beherbergungsstätten, die allgemein eine kostengünstige Urlaubsgestaltung erlauben, überdurchschnittlich zu ("Ferienhaus/Bungalow/Appartement": + 6 % gegenüber 1980/81: "Campingplatz": + 8 %), jedoch galt dies nicht für Inlands- und Auslandsurlaube gleichermaßen. Während der Campingreiseverkehr grenzüberschreitend um rund 13 % zunahm,

war inlandsbezogen ein Rückgang um mehr als 4 % festzustellen. Andererseits wurden "Ferienhäuser usw." für Inlandsaufenthalte (+ 12 %; Ausland: + 2 %) wesentlich häufiger als 1980/81 gewählt, wobei jedoch nicht zu übersehen ist, daß diese Unterbringungsform (63 %) - ebenso wie der "Campingplatz" (74 %) - im Auslandstourismus der Bundesbürger eine vergleichsweise unverändert größere Bedeutung hat.

Eine Gegenüberstellung der nach Unterkunftsarten einerseits, Reisearten andererseits gegliederten Ergebnisse läßt erkennen, daß die Unterkunftsnahme in "Privatquartieren ohne Entgelt" (7,4 Mill. Reisen; + 5 % gegenüber 1980/81) nicht notwendigerweise mit "Verwandten- oder Bekanntenbesuchen" (6,7 Mill.; + 1 %) verbunden sein muß. Auch die wechselseitige Zurverfügungstellung der eigenen Wohnung als Urlaubsquartier ist dieser Beherbergungsform zuzurechnen, eine Gestaltungsmöglichkeit, die anscheinend zunehmend häufiger gewählt wird.

Urlaubs- und Erholungsreisen nach der Reiseart

Reiseart	1977/78 ¹⁾		1978/79 ¹⁾		1979/80 ¹⁾		1980/81 ¹⁾		1981/82 ¹⁾	
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%
Insgesamt	36,8	100	37,6	100	39,0	100	37,3	100	39,1	100
Kur oder Verschickung	1,2	3,3	1,1	2,9	1,4	3,5	1,2	3,3	1,3	3,3
andere Reisen	35,6	96,7	36,5	97,1	37,6	96,5	36,1	96,7	37,8	96,6
Pauschal- oder Gesellschaftsreise	5,4	15,1 ^{a)}	6,1	16,6 ^{a)}	6,1	16,4 ^{a)}	6,1	16,9 ^{a)}	6,7	17,8 ^{a)}
Individualreise	30,2	84,9 ^{a)}	30,4	83,4 ^{a)}	31,4	83,6 ^{a)}	30,0	83,1 ^{a)}	31,1	82,2 ^{a)}
darunter:										
Verwandten- oder Bekanntenbesuch ..	7,6	25,0 ^{b)}	7,3	24,2 ^{b)}	7,3	23,1 ^{b)}	6,7	22,3 ^{b)}	6,7	21,7 ^{b)}

1) Jeweils April bis März des darauffolgenden Jahres.

a) Anteil an "anderen Reisen".
b) Anteil an "Individualreisen".

2.4 Reiseziele und -ausgaben

Die Ergebnisse für 1981/82 bestätigen erneut, daß bei der Wahl des Urlaubszieles teilweise bemerkenswerte Verhaltensunterschiede in Abhängigkeit vom Wohnsitzland der Reisenden bestehen. Beispielsweise fuhren Urlauber aus Bayern vergleichsweise sehr häufig ins Ausland (72 %), blieben aber andererseits - wenn

sie ihre Ferien in der Bundesrepublik Deutschland (27 %) verlebten - überwiegend im eigenen Bundesland (64 %). Reisende aus Niedersachsen bevorzugten dagegen inländische Reiseziele (53 %)¹⁰⁾, insbesondere soweit sie in anderen Bundesländern (71 %) liegen.

10) Ohne Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) (siehe Texttabelle).

Urlaubs- und Erholungsreisen 1980/81^{*)} und 1981/82^{*)} nach Herkunftsland und Reiseziel

Herkunftsland	Reisen						
	1980/81		1981/82				
	Insgesamt		Davon mit Ziel				Ausland
			Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)			Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	
			zusammen	jeweiliges Bundesland	andere Bundesländer		
1 000							
Insgesamt	-	39 096	15 639	3 692	11 947	447	23 008
dagegen 1980/81	37 309	-	14 707	3 212	11 495	611	21 991
Schleswig-Holstein	1 358	1 294	644	197	447	/	641
Hamburg	1 484	1 465	694	/	693	/	750
Niedersachsen	3 966	4 239	2 253	653	1 600	/	1 905
Bremen	425	506	209	/	208	-	297
Nordrhein-Westfalen	11 236	11 632	5 117	766	4 351	137	6 378
Hessen	3 230	3 466	1 299	183	1 116	/	2 135
Rheinland-Pfalz	1 959	2 173	875	/	803	/	1 284
Baden-Württemberg	5 185	5 776	1 843	710	1 133	/	3 881
Bayern	6 315	6 386	1 734	1 103	631	/	4 578
Saarland	369	428	134	/	131	/	291
Berlin (West)	1 782	1 731	837	/	834	/	870

*) Jeweils April bis März des darauffolgenden Jahres.

Interessanterweise führte 1981/82 im Gesamtdurchschnitt knapp jede elfte (1980/81: knapp jede 12te) Urlaubsreise nicht über die jeweilige Landesgrenze hinaus. Unabhängig hiervon konnten jedoch fast alle Bundesländer - mit Zuwachsraten zwischen 2 % (Bayern) und 26 % (Hamburg) - mehr Feriengäste aufnehmen als 1980/81; rückläufig entwickelte sich jedoch der Reiseverkehr nach Berlin (West), (- 15 %).

Exkurs:

In diesem Zusammenhang sei angemerkt, daß die Resultate aus den Mikrozensus-erhebungen über Urlaubs- und Erholungsreisen nicht ohne weiteres mit den Ergebnissen der amtlichen Beherbergungsstatistik¹¹⁾ verglichen werden können. Die notwendige Begrenzung auf Ergebnisse für den der "Urlaubsreise" äquivalenten Tatbestand "Ankünfte von Gästen mit ständigem Wohnsitz im Inland" in übereinstimmenden Zeiträumen vorausgesetzt, sind - abgesehen von den erhebungsmethodischen Unterschieden (hier stichprobenweise direkte Erfassung der Urlauber am Wohnort, dort indirekte Totalerfassung der Gäste am Zielort) - Abweichungen im Hinblick auf die Erhebungsgesamtheiten zu berücksichtigen. So erfaßt die Beherbergungsstatistik anders als der Mikrozensus den Gesamtreiseverkehr, und zwar unabhängig von Zweck und Dauer, allerdings nur in soweit, wie mit ihm Übernachtungen in größeren Unterkunftsstätten (mit mindestens 9 Gästebetten) verbunden sind. Insbesondere ist aber damit auch der Geschäfts- und Dienstreiseverkehr einbezogen, während Verwandten- und Bekanntenbesuche ausgeklammert bleiben. Außerdem müßten bei einer Gegenüberstellung bestimmte darstellungstechnische Besonderheiten, das heißt vor allem der in der Beherbergungsstatistik getrennte Nachweis von Ergebnissen über den Campingreiseverkehr beachtet werden.)

Wesentlich uneinheitlicher als der Reiseverkehr innerhalb der Bundesrepublik Deutschland entwickelte sich der grenzüberschreitende Ferientourismus. Abgesehen davon, daß die DDR (1978/79: - 5 %; 1979/80: - 18 %; 1980/81: - 9%; 1981/82: - 27 %) erneut deutlich seltener als Ziel genannt wurde, ergaben sich auch im Auslandsreiseverkehr nicht nur für einige - gemessen an der anteiligen Zahl der Reisen 1981/82 - kleinere Urlaubsländer (Großbritannien: Anteil rund 1 %, - 17 %

gegenüber 1980/81; Vereinigte Staaten: 1 %; - 8 %), sondern auch für Hauptzielgebiete (Italien: 10 %, - 4 %; Spanien: 6 %; - 5 %) Rückgänge.

Dem standen auf der anderen Seite positive Entwicklungen mit teilweise beachtlichen Zuwachsraten (Schweden: + 48 %; Norwegen: + 36 %; Niederlande: + 15 %; Dänemark: + 14 %; Jugoslawien: + 15 %; Frankreich: + 9 %; Griechenland: + 6 %) gegenüber. Österreich (Anteil: 14 %; + 7 %) konnte seinen vor allen anderen Ländern bestehenden Vorsprung weiter ausbauen, die Schweiz (Anteil: 3 %; + 1 %), die - nach Jugoslawien (Anteil: 5 %) und Frankreich (Anteil: 4 %) - den fünften Rang auf der "Beliebtkeitsskala" bundesdeutscher Urlauber einnahm, das Vorjahresergebnis jedoch nur knapp verbessern.

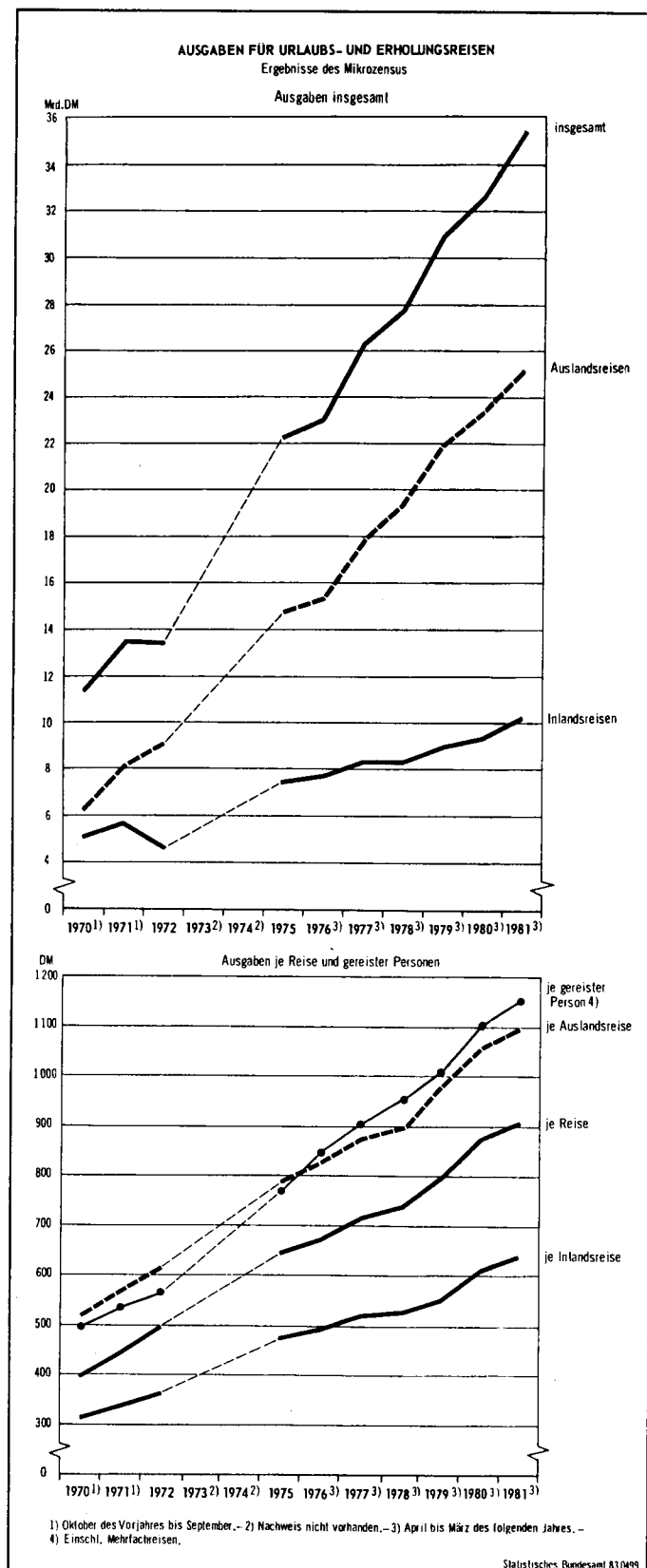
Naturgemäß wird die Verteilung der Ausgaben auf die Zielländer in erster Linie durch die jeweilige Zahl der Reisen bestimmt. Die monetären Reisenströme entwickelten sich jedoch keineswegs parallel zu den realen. Insbesondere können sich Unterschiede durch Veränderungen der Verhaltensstruktur (z.B. in Bezug auf Reiseformen und Reisedauer, Wahl der Unterkunft und des Verkehrsmittels) ergeben. Vor allem spiegeln sie aber auch Preisniveauveränderungen wieder, zu denen im Auslandsreiseverkehr Wechselkursschwankungen hinzukommen. Diese Entwicklungsunterschiede lassen sich intra-regional vergleichen, wenn die Veränderungen der "Ausgaben je Reise" (siehe Tabelle 4.4 der zusammenfassenden Übersichten) betrachtet werden.

Die Ergebnisse zeigen, daß die durchschnittlichen Urlaubsaufwendungen (je Kopf und Reise) für einen Ferienaufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland (638 DM; 1980/81: 614 DM) - auf allerdings deutlich niedrigerem Niveau - relativ in etwa genauso stark zunahm (jeweils rd. + 4 %) wie für den Urlaub im Ausland (1 095 DM; 1980/81: 1 057 DM). Im Inlandsreiseverkehr wurde dabei gegenüber der Vorjahreszeit überdurchschnittlich mehr ausgegeben für Aufenthalte in Nordrhein-Westfalen (1981/82: 511 DM; + 19 % gegenüber 1980/81), Rheinland-Pfalz (593 DM), Schleswig-Holstein (748 DM), und Niedersachsen (588 DM) (jeweils + 9 %), absolut weniger dagegen für Urlaube in Baden-Württemberg (623 DM) oder Berlin (West) (440 DM) (jeweils - 4 %).

11) Siehe Fachserie 6, Reihe 7.1.

Ebenso gab es auch im Ausländerreiseverkehr nur im Ausnahmefall rückläufige Entwicklungen der Pro-Kopf-Ausgaben (Dänemark: 749 DM, - 1 %; Norwegen: 1 349 DM, - 4 %; afrikanische Zielländer: 1 952 DM, - 6 %). Insgesamt bemerkenswert ist aber, daß die Konzentration

der Reiseausgaben auf den Auslandsurlaub zwar unverändert hoch war, jedoch - anders als seit Jahren zu beobachten gewesen - nicht mehr weiter zunahm (1976/77: 66,7 %; 1977/78: 68,1 %; 1978/79: 70,0 %; 1979/80: 70,9 %; 1980/81: 71,3 %; 1981/82: 71,1 %).



4 Zusammenfassende Übersichten
4.1. Urlaubs- und Erholungsreisende 1980/81*) und 1981/82)**

Gegenstand der Nachweisung	Berichts- zeit- raum	Reisende								Reisen			
		insgesamt		von 100 Personen sind ... ge- reist 2)	mit				von 100 Reisen- den sind mehrfach gereist	insgesamt		je gereiste Person	
					1 Reise		2 Reisen und mehr						
		1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾		
Reisende und Reisen													
Insgesamt	1980/81	29 593	- 3,6	48,0	23 890	- 3,0	5 703	- 6,0	19,3	37 309	- 4,2	1,26	
	1981/82	30 815	+ 4,1	50,0	24 612	+ 3,0	6 203	+ 8,8	20,1	39 096	+ 4,8	1,27	
Männlich	1980/81	14 009	- 3,2	47,5	11 368	- 2,3	2 641	- 6,8	18,9	17 546	- 4,1	1,25	
	1981/82	14 563	+ 4,0	49,4	11 686	+ 2,8	2 877	+ 8,9	19,8	18 372	+ 4,7	1,26	
Weiblich	1980/81	15 584	- 3,9	48,4	12 522	- 3,6	3 062	- 5,2	19,6	19 763	- 4,3	1,27	
	1981/82	16 252	+ 4,3	50,5	12 926	+ 3,2	3 326	+ 8,6	20,5	20 724	+ 4,9	1,28	
nach Altersgruppen													
Alter von ... bis unter ... Jahren													
unter 14	1980/81	4 377	- 7,2	45,8	3 694	- 6,3	683	- 11,6	15,6	5 251	- 8,6	1,20	
	1981/82	4 291	- 2,0	47,4	3 626	- 1,8	665	- 2,6	15,5	5 141	- 2,1	1,20	
14 - 25	1980/81	4 808	+ 0,1	44,0	4 071	+ 1,3	737	- 5,6	15,3	5 811	- 1,1	1,21	
	1981/82	5 166	+ 7,4	46,8	4 302	+ 5,7	864	+ 17,2	16,7	6 310	+ 8,6	1,22	
25 - 45	1980/81	9 638	- 3,5	56,4	7 636	- 2,7	2 002	- 6,4	20,8	12 341	- 4,7	1,28	
	1981/82	9 909	+ 2,8	58,5	7 752	+ 1,5	2 157	+ 7,7	21,8	12 744	+ 3,3	1,29	
45 - 65	1980/81	7 457	- 1,2	51,8	5 908	- 0,2	1 549	- 4,8	20,8	9 513	- 1,6	1,28	
	1981/82	7 921	+ 6,2	52,9	6 160	+ 4,3	1 761	+ 13,7	22,2	10 299	+ 8,3	1,30	
65 und mehr	1980/81	3 313	- 9,0	34,2	2 581	- 10,9	732	- 1,6	22,1	4 393	- 6,7	1,33	
	1981/82	3 528	+ 6,5	36,5	2 772	+ 7,4	756	+ 3,3	21,4	4 602	+ 4,8	1,30	
nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf													
Erwerbstätige (zusammen)	1980/81	14 377	- 2,1	53,0	11 470	- 1,2	2 907	- 5,6	20,2	18 233	- 3,3	1,27	
	1981/82	14 826	+ 3,1	55,2	11 688	+ 1,9	3 138	+ 7,9	21,2	18 911	+ 3,7	1,28	
Selbständige	1980/81	1 104	- 4,7	47,0	853	- 8,3	251	+ 10,1	22,7	1 436	- 3,2	1,30	
	1981/82	1 210	+ 9,6	49,7	899	+ 5,4	311	+ 23,9	25,7	1 629	+ 13,4	1,35	
Mithelfende Familienangehörige.	1980/81	233	- 11,1	26,5	207	- 11,2	/	/	/	264	- 12,6	1,13	
	1981/82	242	+ 3,9	28,9	210	+ 1,4	/	/	/	290	+ 9,8	1,20	
Beamte	1980/81	1 462	- 1,3	63,4	1 053	+ 4,7	409	- 13,9	28,0	2 080	- 4,5	1,42	
	1981/82	1 499	+ 2,5	64,8	1 074	+ 2,0	425	+ 3,9	28,4	2 111	+ 1,5	1,41	
Angestellte	1980/81	6 405	- 0,1	64,5	4 811	+ 0,6	1 594	- 2,3	24,9	8 519	- 1,5	1,33	
	1981/82	6 617	+ 3,3	66,9	4 944	+ 2,8	1 673	+ 5,0	25,3	8 823	+ 3,6	1,33	
Arbeiter	1980/81	4 678	- 3,4	45,6	4 103	- 1,7	575	- 14,3	12,3	5 380	- 5,0	1,15	
	1981/82	4 748	+ 1,5	47,4	4 101	- 0,0	647	+ 12,5	13,6	5 494	+ 2,1	1,16	
Auszubildende	1980/81	495	- 6,8	35,0	443	- 9,2	/	/	/	554	- 4,5	1,12	
	1981/82	510	+ 3,0	36,7	460	+ 3,8	/	/	/	564	+ 1,8	1,11	
Erwerbslose/Nicht- erwerbspersonen ...	1980/81	15 216	- 4,9	44,1	12 420	- 4,6	2 796	- 6,4	18,4	19 076	- 5,1	1,25	
	1981/82	15 989	+ 5,1	46,0	12 924	+ 4,1	3 065	+ 9,6	19,2	20 185	+ 5,8	1,26	
nach Einkommensgrößenklassen ³⁾													
Haushaltsnettoein- kommen von ... bis unter ... DM													
unter 1 200	1980/81	1 958	- 14,8	33,1	1 623	- 14,9	335	- 14,1	17,1	2 469	- 13,1	1,26	
	1981/82	1 987	+ 1,5	34,7	1 648	+ 1,5	339	+ 1,2	17,1	2 474	+ 0,2	1,25	
1 200 - 1 600	1980/81	2 388	- 18,4	40,2	2 000	- 17,7	388	- 22,2	16,2	2 954	- 18,3	1,24	
	1981/82	2 191	- 8,3	41,2	1 828	- 8,6	363	- 6,4	16,6	2 658	- 10,0	1,21	
1 600 - 2 000	1980/81	3 695	- 6,2	44,7	3 145	- 2,9	550	- 21,4	14,9	4 444	- 9,3	1,20	
	1981/82	3 471	- 6,1	45,5	2 908	- 7,5	563	+ 2,4	16,2	4 210	- 5,3	1,21	
2 000 - 2 500	1980/81	4 938	- 11,8	48,0	4 112	- 11,6	826	- 13,1	16,7	6 058	- 11,4	1,23	
	1981/82	4 960	+ 0,4	49,1	4 132	+ 0,5	828	+ 0,2	16,7	6 052	- 0,1	1,22	
2 500 - 3 000	1980/81	4 322	- 0,3	53,5	3 596	+ 1,1	726	- 6,4	16,8	5 241	- 2,7	1,21	
	1981/82	4 303	- 0,4	55,1	3 556	- 1,1	747	+ 2,9	17,4	5 263	+ 0,4	1,22	
3 000 - 4 000	1980/81	6 302	+ 6,0	57,5	5 010	+ 10,2	1 292	- 7,5	20,5	7 969	+ 1,7	1,26	
	1981/82	6 779	+ 7,6	57,2	5 347	+ 6,7	1 432	+ 10,8	21,1	8 681	+ 8,9	1,28	
4 000 und mehr	1980/81	5 090	+ 9,3	59,0	3 639	+ 6,7	1 451	+ 16,4	28,5	7 106	+ 10,7	1,40	
	1981/82	6 301	+ 23,8	62,8	4 498	+ 23,6	1 803	+ 24,3	28,6	8 771	+ 23,4	1,39	
Sonstige Haushalte ⁴⁾	1980/81	900	- 8,9	25,2	765	- 13,3	135	+ 27,4	15,0	1 068	- 5,4	1,19	
	1981/82	823	- 8,6	25,8	695	- 9,2	128	- 5,2	15,6	987	- 7,6	1,20	

Fußnoten siehe S. 18

4 Zusammenfassende Übersichten
4.1 Urlaubs- und Erholungsreisende 1980/81*) und 1981/82)**

Gegenstand der Nachweisung	Berichts- zeit- raum	Reisende								Reisen			
		insgesamt		von 100 Personen sind ... ge- reist 2)	mit				von 100 Reisen- den sind mehrfach gereist	insgesamt		je gereiste Person	
					1 Reise		2 Reisen und mehr						
		1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)						
nach Gemeindegrößenklassen													
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern													
unter 5 000 ..	1980/81	2 821	- 1,2	32,4	2 518	- 1,7	303	+ 2,7	10,7	3 190	- 1,2	1,13	
	1981/82	2 946	+ 0,9	34,2	2 615	+ 3,9	331	+ 9,2	11,2	3 370	+ 5,6	1,14	
5 000 - 20 000 ..	1980/81	6 360	- 4,0	39,9	5 535	- 0,7	825	- 21,4	13,0	7 466	- 6,5	1,17	
	1981/82	6 865	+ 7,9	43,1	5 799	+ 4,8	1 066	+ 29,2	15,5	8 174	+ 9,5	1,19	
20 000 - 100 000 ..	1980/81	8 718	+ 0,9	50,1	7 146	- 0,9	1 572	+ 10,2	18,0	10 771	+ 2,2	1,24	
	1981/82	9 105	+ 4,4	52,4	7 337	+ 2,8	1 768	+ 12,5	19,4	11 401	+ 5,8	1,25	
100 000 - 500 000 ..	1980/81	5 421	- 5,4	57,2	4 196	- 6,4	1 225	- 1,4	22,6	7 132	- 4,5	1,32	
	1981/82	5 533	+ 2,1	58,3	4 247	+ 1,2	1 286	+ 5,0	23,2	7 288	+ 2,2	1,32	
500 000 und mehr ...	1980/81	6 273	- 8,3	61,8	4 495	- 6,2	1 778	- 13,2	28,3	8 750	- 10,1	1,39	
	1981/82	6 366	+ 1,5	62,7	4 614	+ 2,6	1 752	- 1,5	27,5	8 863	+ 1,3	1,39	
nach Herkunftsländern (Bundesländern)													
Schleswig-Holstein .		1980/81	1 091	- 12,9	41,8	879	- 9,8	212	- 23,5	19,4	1 358	- 16,5	1,24
		1981/82	1 040	- 4,7	39,7	835	- 5,0	205	- 3,3	19,7	1 294	- 4,7	1,24
Hamburg		1980/81	1 032	- 19,6	62,9	701	- 20,3	331	- 18,3	32,1	1 484	- 19,2	1,44
		1981/82	1 055	+ 2,2	64,6	770	+ 9,8	285	- 13,9	27,0	1 465	- 1,3	1,39
Niedersachsen		1980/81	3 130	+ 0,2	43,1	2 502	+ 1,8	628	- 5,6	20,1	3 966	- 2,6	1,27
		1981/82	3 293	+ 5,2	45,3	2 585	+ 3,3	708	+ 12,7	21,5	4 239	+ 6,9	1,29
Bremen		1980/81	346	- 5,5	49,9	285	- 6,6	/	/	/	425	- 2,1	1,23
		1981/82	383	+ 10,7	55,5	297	+ 4,2	/	/	/	506	+ 19,1	1,32
Nordrhein-Westfalen.		1980/81	9 236	- 0,5	54,2	7 685	- 0,5	1 551	- 0,3	16,8	11 236	- 0,8	1,22
		1981/82	9 495	+ 2,8	55,8	7 839	+ 2,0	1 656	+ 6,8	17,4	11 632	+ 3,5	1,23
Hessen		1980/81	2 642	- 6,8	47,2	2 201	- 5,9	441	- 10,7	16,7	3 230	- 7,2	1,22
		1981/82	2 802	+ 6,1	50,0	2 284	+ 3,8	518	+ 17,5	18,5	3 466	+ 7,3	1,24
Rheinland-Pfalz		1980/81	1 606	- 0,1	44,1	1 349	+ 1,4	257	- 7,2	16,0	1 959	- 0,3	1,22
		1981/82	1 764	+ 9,8	48,5	1 443	+ 7,0	321	+ 24,9	18,2	2 173	+ 10,9	1,23
Baden-Württemberg ..		1980/81	4 256	- 7,7	45,9	3 564	- 6,9	692	- 11,8	16,3	5 185	- 8,8	1,22
		1981/82	4 702	+ 10,5	50,7	3 872	+ 8,6	830	+ 19,9	17,7	5 776	+ 11,4	1,23
Bayern		1980/81	4 828	- 0,7	44,2	3 769	+ 0,5	1 059	- 4,4	21,9	6 315	- 1,6	1,31
		1981/82	4 804	- 0,5	43,8	3 666	+ 2,7	1 138	+ 7,5	23,7	6 386	+ 1,1	1,33
Saarland		1980/81	338	- 1,5	31,7	313	+ 4,3	/	/	/	369	- 7,1	1,09
		1981/82	378	+ 11,8	35,6	335	+ 7,0	/	/	/	428	+ 16,0	1,13
Berlin (West)		1980/81	1 088	- 3,7	57,5	642	- 12,8	446	+ 13,2	41,0	1 782	+ 3,5	1,64
		1981/82	1 099	+ 1,0	58,4	686	+ 6,9	413	- 7,4	37,6	1 731	- 2,9	1,58

*) April 1980 bis März 1981.

**) April 1981 bis März 1982.

1) Veränderungen gegenüber den jeweiligen Vorjahresergebnissen.

2) Reiseintensität.

3) Monatliches Nettoeinkommen des gesamten Haushalts.

4) Haushalte, deren Haushaltsvorstand Mithelfender Familienangehöriger oder selbständiger Landwirt war sowie Anstaltsinsassen.

4 Zusammenfassende Übersichten

4.2 Urlaubs- und Erholungsreisende 1981/1982*) nach Größenklassen der Wohnsitzgemeinde

Gemeindegrößenklassen mit ... bis unter ... Einwohnern	Ge- meinden 1)	Einwoh- ner 1) je km ²	Reisende			Mehrfach- reisende je 100 Reisende	Reisen je Reisenden
			Anzahl	1 000	%	je 100 Einwohner	
unter 5 000	6 408	82,47	2 946	9,6	34,2	11,2	1,14
5 000 - 20 000	1 602	181,23	6 865	22,3	43,0	15,5	1,19
20 000 - 100 000	427	472,68	9 105	29,5	52,4	19,4	1,25
100 000 - 500 000	54	1 461,16	5 533	18,0	58,3	23,2	1,32
500 000 und mehr	12	2 701,24	6 366	20,7	62,7	27,5	1,39
Insgesamt ...	8 503	253,71	30 815	100,0	50,0	20,1	1,27

*) April 1981 bis März 1982.

1) Stand: 31.12.1981

4.3 Urlaubs- und Erholungsreisen 1981/82*) nach Reisedauer, Verkehrsmittel sowie ausgewählten Unterkunftsarten

Reisedauer von ... bis unter ... Tagen Verkehrsmittel Unterkunftsart	Einheit	Reisen insgesamt	Davon	
			Inlands- reisen	Auslands- reisen
Insgesamt	1 000 ‰)	39 096 + 4,8	16 086 + 5,0	23 010 + 4,6
Reisedauer				
5 - 7	1 000 ‰)	6 474 + 20,2	3 633 + 18,9	2 841 + 21,9
8 - 14	1 000 ‰)	16 495 + 6,1	6 854 + 6,7	9 641 + 5,6
15 - 21	1 000 ‰)	10 814 - 3,9	3 920 - 5,5	6 894 - 3,0
22 und mehr	1 000 ‰)	5 313 + 3,9	1 679 - 0,8	3 634 + 6,2
Verkehrsmittel				
Eisenbahn	1 000 ‰)	5 451 + 6,2	3 623 + 7,4	1 828 + 3,9
Bus	1 000 ‰)	3 490 + 21,9	1 389 + 18,4	2 101 + 24,2
Flugzeug	1 000 ‰)	4 806 + 3,4	108 + 8,0	4 698 + 3,3
Personenkraftwagen 2)	1 000 ‰)	24 270 + 1,1	10 546 + 1,0	13 724 + 1,2
Sonstiges Verkehrsmittel 3)	1 000 ‰)	1 079 + 61,0	420 + 81,8	659 + 50,1
Ausgewählte Unterkunftsarten				
Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension ..	1 000 ‰)	14 335 + 2,5	4 316 + 6,6	10 019 + 0,9
Privatquartier gegen Entgelt	1 000 ‰)	5 491 + 3,4	2 843 + 1,6	2 648 + 5,3
Privatquartier ohne Entgelt	1 000 ‰)	7 431 + 5,2	4 170 + 1,4	3 261 + 10,6
Ferienhaus/Bungalow/Appartement	1 000 ‰)	5 311 + 5,8	1 965 + 12,3	3 346 + 2,3
Campingplatz	1 000 ‰)	3 156 + 8,0	819 - 4,4	2 337 + 13,2
Sonstige Unterkunftsart 4)	1 000 ‰)	3 372 + 12,0	1 973 + 12,7	1 399 + 10,9

*) April 1981 bis März 1982.

1) Veränderung gegenüber 1980/81.

2) Eigener und fremder PkW.

3) Einschl. Schiff.

4) Einschl. Heilstätten und Sanatorien sowie Erholungs- und Ferienheime.

4 Zusammenfassende Übersichten

4.4 Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen 1980/81*) und 1981/82**) nach Reisezielen im In- und Ausland

Reiseziel	Berichts- zeitraum	Reisen	Ausgaben				je Reise- tag 2)
			ins- gesamt	je Reise		DM	
				ins- gesamt	bei ... Reise- teilnehmern		
		1 000	Mill.DM				
Insgesamt	1980/81	37 309	32 585	873	1 103	795	57
	1981/82	39 096	35 439	906	1 113	836	60
Bundesrepublik Deutschland	1980/81	14 707	9 026	614	712	574	42
	1981/82	15 639	9 984	638	737	600	46
Schleswig-Holstein	1980/81	2 457	1 683	685	842	645	45
	1981/82	2 559	1 914	748	871	714	50
Hamburg	1980/81	167	87	521	551	/	/
	1981/82	210	110	522	581	482	/
Niedersachsen	1980/81	1 930	1 045	541	609	511	39
	1981/82	2 095	1 232	588	750	523	43
Bremen	1980/81	/	/	/	/	/	/
	1981/82	/	32	437	/	/	/
Nordrhein-Westfalen	1980/81	1 268	547	431	480	402	33
	1981/82	1 397	714	511	574	468	39
Hessen	1980/81	833	438	526	594	477	33
	1981/82	988	525	532	625	469	36
Rheinland-Pfalz	1980/81	664	360	542	655	488	38
	1981/82	711	421	593	734	531	42
Baden-Württemberg	1980/81	2 233	1 446	648	749	604	45
	1981/82	2 436	1 518	623	689	597	45
Bayern	1980/81	4 709	3 230	686	886	628	47
	1981/82	4 815	3 366	699	861	648	50
Saarland	1980/81	/	/	/	/	/	/
	1981/82	112	45	404	/	/	/
Berlin (West)	1980/81	284	130	458	575	378	/
	1981/82	242	106	440	489	400	/
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1980/81	611	312	511	740	418	/
	1981/82	447	266	595	772	491	/
Ausland	1980/81	21 991	23 247	1 057	1 433	942	66
	1981/82	23 010	25 190	1 095	1 431	992	69
Dänemark	1980/81	631	478	758	943	724	/
	1981/82	719	538	749	885	727	/
Frankreich	1980/81	1 590	1 387	872	981	822	54
	1981/82	1 737	1 628	938	1 090	858	59
Griechenland	1980/81	770	1 107	1 438	1 628	1 338	74
	1981/82	815	1 211	1 486	1 680	1 408	78
Großbritannien u. Nordirland ..	1980/81	390	369	946	1 053	854	/
	1981/82	323	335	1 036	1 191	931	/
Italien	1980/81	4 146	3 767	909	1 177	848	59
	1981/82	3 978	3 681	925	1 167	866	62
Jugoslawien	1980/81	1 683	1 562	928	1 233	835	53
	1981/82	1 910	1 794	939	1 257	853	55
Niederlande	1980/81	637	371	582	679	554	42
	1981/82	732	471	644	775	608	47
Norwegen	1980/81	159	223	1 403	1 677	1 277	/
	1981/82	216	291	1 349	1 353	1 345	/
Österreich	1980/81	5 000	3 966	793	1 050	742	57
	1981/82	5 331	4 416	828	1 070	776	60
Schweden	1980/81	176	156	886	1 135	/	/
	1981/82	260	281	1 080	1 373	971	/
Schweiz	1980/81	1 100	995	905	1 165	831	66
	1981/82	1 107	1 072	969	1 088	933	72
Spanien	1980/81	2 614	3 483	1 332	1 747	1 189	81
	1981/82	2 494	3 376	1 354	1 584	1 277	81
Türkei	1980/81	630	720	1 143	1 737	978	/
	1981/82	628	758	1 207	1 840	1 037	/
Übriges Europa	1980/81	1 095	1 175	1 073	1 267	994	/
	1981/82	1 228	1 455	1 185	1 573	1 032	/
Amerika	1980/81	534	1 519	2 845	3 427	2 495	/
	1981/82	522	1 546	2 962	3 715	2 535	/
dar.: Vereinigte Staaten ...	1980/81	366	1 030	2 814	3 437	2 451	/
	1981/82	336	968	2 881	3 775	2 373	/
Afrika	1980/81	416	861	2 070	2 551	1 828	/
	1981/82	483	943	1 952	2 346	1 804	/
Asien	1980/81	210	603	2 871	3 315	/	/
	1981/82	201	657	3 269	3 153	/	/
Übrige Reiseländer	1980/81	210	507	2 414	2 740	2 260	/
	1981/82	326	734	2 252	2 918	1 953	/

*) April 1980 bis März 1981.

**) April 1981 bis März 1982.

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

2) Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Reisedauer, die aufgrund der vorliegenden, nach Größenklassen der Reisedauer gegliederten Angaben, geschätzt wurde.

T a b e l l e n t e i l

1 Urlaubs- und Erholungsreisende 1981/82

1.1 Wohnbevölkerung und Reisende nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, z = zusammen, i = insgesamt)		Wohnbe- völkerung insgesamt	Nicht gereiste Personen	Gereiste Personen (Reisende)						Gesamtzahl der Reisen	
				zusammen	davon mit						
					1 Reise		2 Reisen	3 Reisen und mehr			
					1 000	in % der Wohnbe- völkerung	1 000	in % der ge- reisten Personen	1 000	je gereiste Person	
unter 6	m	1 728	1 054	674	39,0	575	85,3	/	/	802	1,2
	w	1 556	969	587	37,7	511	87,1	/	/	679	1,2
	z	3 284	2 023	1 261	38,4	1 086	86,1	140	/	1 481	1,2
5 - 14	m	2 989	1 436	1 553	52,0	1 310	84,4	193	/	1 864	1,2
	w	2 788	1 311	1 477	53,0	1 230	83,3	193	/	1 796	1,2
	z	5 777	2 747	3 030	52,4	2 540	83,8	386	104	3 660	1,2
14 - 18	m	2 167	1 142	1 025	47,3	860	83,9	130	/	1 243	1,2
	w	2 151	1 071	1 080	50,2	877	81,2	155	/	1 343	1,2
	z	4 318	2 213	2 105	48,7	1 737	82,5	285	/	2 586	1,2
18 - 25	m	3 468	2 093	1 375	39,6	1 180	85,8	155	/	1 630	1,2
	w	3 242	1 556	1 686	52,0	1 385	82,1	227	/	2 094	1,2
	z	6 710	3 649	3 061	45,6	2 565	83,8	382	114	3 724	1,2
25 - 35	m	4 079	1 930	2 149	52,7	1 708	79,5	342	/	2 726	1,3
	w	3 850	1 607	2 243	58,3	1 746	77,8	382	115	2 900	1,3
	z	7 929	3 537	4 392	55,4	3 454	78,6	724	214	5 626	1,3
35 - 45	m	4 531	1 798	2 733	60,3	2 105	77,0	480	148	3 575	1,3
	w	4 464	1 680	2 784	62,4	2 193	78,8	470	121	3 543	1,3
	z	8 995	3 478	5 517	61,3	4 298	77,9	950	269	7 118	1,3
45 - 55	m	4 221	1 946	2 275	53,9	1 797	79,0	380	/	2 882	1,3
	w	3 991	1 805	2 186	54,8	1 705	78,0	367	114	2 820	1,3
	z	8 212	3 751	4 461	54,3	3 502	78,5	747	212	5 702	1,3
55 - 65	m	2 843	1 387	1 456	51,2	1 142	78,4	234	/	1 895	1,3
	w	3 914	1 910	2 004	51,2	1 516	75,6	350	138	2 702	1,3
	z	6 757	3 297	3 460	51,2	2 658	76,8	584	218	4 597	1,3
65 - 70	m	1 123	598	525	46,7	381	72,6	105	/	733	1,4
	w	1 745	950	795	45,6	622	78,2	124	/	1 062	1,3
	z	2 868	1 548	1 320	46,0	1 003	76,0	229	/	1 795	1,4
70 und mehr	m	2 344	1 546	798	34,0	628	78,7	129	/	1 022	1,3
	w	4 466	3 056	1 410	31,6	1 141	80,9	190	/	1 785	1,3
	z	6 810	4 602	2 208	32,4	1 769	80,1	327	112	2 807	1,3
Insgesamt ...	m	29 493	14 930	14 563	49,4	11 686	80,2	2 226	651	18 372	1,3
	w	32 167	15 915	16 252	50,5	12 926	79,5	2 528	798	20 724	1,3
	i	61 660	30 845	30 815	50,0	24 612	79,9	4 754	1 449	39 096	1,3

1 Urlaubs- und Erholungsreisende 1981/82

1.2 Wohnbevölkerung und Reisende nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben

Alter von ... bis unter ... Jahren	Beteiligung am Erwerbs- leben	Wohnbe- völkerung insgesamt	Nicht gereiste Personen	Gereiste Personen (Reisende)						Gesamtzahl der Reisen	
				zusammen	davon mit						
						in % der Wohnbe- völkerung	1 Reise	in % der ge- reisten Personen	2 Reisen	3 Reisen und mehr	
		1 000			1 000			1 000			
unter 6	Erwerbstätige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Erwerbslose, Nichterw.- Personen	3 284	2 023	1 261	38,4	1 086	86,1	140	/	1 481 1,2	
	Zusammen ...	3 284	2 023	1 261	38,4	1 086	86,1	140	/	1 481 1,2	
6 - 14	Erwerbstätige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Erwerbslose, Nichterw.- Personen	5 777	2 747	3 030	52,4	2 540	83,8	386	104	3 660 1,2	
	Zusammen ...	5 777	2 747	3 030	52,4	2 540	83,8	386	104	3 660 1,2	
14 - 18	Erwerbstätige	711	470	241	33,9	223	92,5	/	/	260 1,1	
	Erwerbslose, Nichterw.- Personen	3 607	1 743	1 864	51,7	1 514	81,2	268	/	2 326 1,2	
	Zusammen ...	4 318	2 213	2 105	48,7	1 737	82,5	285	/	2 586 1,2	
18 - 25	Erwerbstätige	4 572	2 578	1 994	43,6	1 719	86,2	223	/	2 344 1,2	
	Erwerbslose, Nichterw.- Personen	2 138	1 071	1 067	49,9	846	79,3	159	/	1 380 1,3	
	Zusammen ...	6 710	3 649	3 061	45,6	2 565	83,8	382	114	3 724 1,2	
25 - 35	Erwerbstätige	5 810	2 447	3 363	57,9	2 610	77,6	590	163	4 343 1,3	
	Erwerbslose, Nichterw.- Personen	2 119	1 090	1 029	48,6	844	82,0	134	/	1 283 1,2	
	Zusammen,...	7 929	3 537	4 392	55,4	3 454	78,6	724	214	5 626 1,3	
35 - 45	Erwerbstätige	6 703	2 495	4 208	62,8	3 230	76,8	765	213	5 493 1,3	
	Erwerbslose, Nichterw.- Personen	2 292	983	1 309	57,1	1 068	81,6	185	/	1 625 1,2	
	Zusammen ...	8 995	3 478	5 517	61,3	4 298	77,9	950	269	7 118 1,3	
45 - 55	Erwerbstätige	5 867	2 517	3 350	57,1	2 613	78,0	582	155	4 295 1,3	
	Erwerbslose, Nichterw.- Personen	2 345	1 234	1 111	47,4	809	80,0	165	/	1 407 1,3	
	Zusammen ...	8 212	3 751	4 461	54,3	3 502	78,5	747	212	5 702 1,3	
55 - 65	Erwerbstätige	2 809	1 294	1 515	53,9	1 171	77,3	259	/	1 978 1,3	
	Erwerbslose, Nichterw.- Personen	3 948	2 003	1 945	49,3	1 487	76,5	325	133	2 619 1,3	
	Zusammen ...	6 757	3 297	3 460	51,2	2 658	76,8	584	218	4 597 1,3	
65 - 70	Erwerbstätige	193	112	/	/	/	/	/	/	110 1,4	
	Erwerbslose, Nichterw.- Personen	2 675	1 436	1 239	46,3	942	76,0	214	/	1 685 1,4	
	Zusammen ...	2 868	1 548	1 320	46,0	1 003	76,0	229	/	1 795 1,4	
70 und mehr	Erwerbstätige	209	136	/	/	/	/	/	/	/	
	Erwerbslose, Nichterw.- Personen	6 601	4 466	2 135	32,3	1 709	80,0	315	111	2 720 1,3	
	Zusammen ...	6 810	4 602	2 208	32,4	1 769	80,1	327	112	2 807 1,3	
Insgesamt ...	Erwerbstätige	26 874	12 049	14 825	55,2	11 687	78,8	2 463	675	18 910 1,3	
	Erwerbslose, Nichterw.- Personen	34 786	18 796	15 990	46,0	12 925	80,8	2 291	774	20 186 1,3	
	Insgesamt ...	61 660	30 845	30 815	50,0	24 612	79,9	4 754	1 449	39 096 1,3	

1 Urlaubs- und Erholungsreisende 1981/82

1.3 Wohnbevölkerung und Reisende nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

Beteiligung am Erwerbsleben Stellung im Beruf	Wohnbe- völkerung insgesamt	Nicht gereiste Personen	Gereiste Personen (Reisende)						Gesamtzahl der Reisen	
			zusammen		davon mit					
					1 Reise	2 Reisen	3 Reisen und mehr			
			1 000	in % der Wohnbe- völkerung	1 000	in % der ge- reisten Personen	1 000	je gereiste Person		
Erwerbstätige										
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft .	1 941	804	1 137	58,6	838	73,7	235	/	1 541	1,4
Selbständige innerhalb der Land- und Forstwirtschaft .	492	419	/	/	/	/	/	/	/	/
Mithelfende Familien- angehörige	835	594	241	28,9	209	86,7	/	/	289	1,2
Beamte, Richter ¹⁾	2 312	813	1 499	64,8	1 074	71,6	303	122	2 111	1,4
Angestellte	9 896	3 279	6 617	66,9	4 944	74,7	1 278	395	8 823	1,3
Arbeiter	10 008	5 260	4 748	47,4	4 101	86,4	573	/	5 494	1,2
Auszubildende	1 390	880	510	36,7	460	90,2	/	/	564	1,1
Zusammen ...	26 874	12 049	14 825	55,2	11 687	78,8	2 463	675	18 910	1,3
Erwerbslose, Nichterwerbs- Personen	34 786	18 796	15 990	46,0	12 925	80,8	2 291	774	20 186	1,3
Insgesamt ...	61 660	30 845	30 815	50,0	24 612	79,9	4 754	1 449	39 096	1,3

1) Einschl. Soldaten.

1.4 Wohnbevölkerung und Reisende nach dem monatlichen Nettoeinkommen des gesamten Haushalts

Monatliches Nettoeinkommen des gesamten Haushalts von ... bis unter ... DM	Wohnbe- völkerung insgesamt	Nicht gereiste Personen	Gereiste Personen (Reisende)						Gesamtzahl der Reisen	
			zusammen		davon mit					
					1 Reise	2 Reisen	3 Reisen und mehr			
			1 000	in % der Wohnbe- völkerung	1 000	in % der ge- reisten Personen	1 000	je gereiste Person		
unter 800	2 146	1 432	714	33,3	570	79,8	/	/	926	1,3
800 - 1 200	3 585	2 312	1 273	35,5	1 078	84,7	144	/	1 548	1,2
1 200 - 1 600	5 318	3 127	2 191	41,2	1 828	83,4	288	/	2 658	1,2
1 600 - 2 000	7 624	4 153	3 471	45,5	2 908	83,8	440	123	4 210	1,2
2 000 - 2 500	10 095	5 135	4 960	49,1	4 132	83,3	659	169	6 052	1,2
2 500 - 3 000	7 814	3 511	4 303	55,1	3 556	82,6	602	145	5 263	1,2
3 000 - 4 000	11 857	5 078	6 779	57,2	5 347	78,9	1 104	328	8 681	1,3
4 000 und mehr	10 034	3 733	6 301	62,8	4 498	71,4	1 322	481	8 771	1,4
Sonst. Haushalte ¹⁾	3 187	2 364	823	25,8	695	84,4	102	/	987	1,2
Insgesamt ...	61 660	30 845	30 815	50,0	24 612	79,9	4 754	1 449	39 096	1,3

1) Haushalte, deren Haushaltsvorstand mithelfender Familienangehöriger oder selbständiger Landwirt ist sowie Haushalte

ohne Angabe des Einkommens und Anstaltsinsassen.

1 Urlaubs- und Erholungsreisende 1981/82
1.5 Wohnbevölkerung und Reisende nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Wohnbe- völkerung insgesamt	Nicht gereiste Personen	Gereiste Personen (Reisende)							Gesamtzahl der Reisen	
			zusammen		davon mit						
					1 Reise		2 Reisen	3 Reisen und mehr			
			1 000	in % der Wohnbe- völkerung	1 000	in % der ge- reisten Personen	1 000		je gereiste Person		
unter 5 000	8 626	5 680	2 946	34,2	2 615	88,8	266	/	3 370	1,1	
5 000 - 10 000	6 290	3 779	2 511	39,9	2 139	85,2	325	/	2 941	1,2	
10 000 - 20 000	9 706	5 352	4 354	44,9	3 660	84,1	562	132	5 233	1,2	
20 000 - 50 000	11 513	5 501	6 012	52,2	4 866	80,9	914	232	7 481	1,2	
50 000 - 100 000	5 878	2 785	3 093	52,6	2 471	79,9	482	140	3 920	1,3	
100 000 - 200 000	4 348	1 771	2 577	59,3	1 962	76,1	454	161	3 414	1,3	
200 000 - 500 000	5 149	2 193	2 956	57,4	2 285	77,3	490	181	3 874	1,3	
500 000 und mehr	10 150	3 784	6 366	62,7	4 614	72,5	1 261	491	8 863	1,4	
Insgesamt ...	61 660	30 845	30 815	50,0	24 612	79,9	4 754	1 449	39 096	1,3	

1.6 Wohnbevölkerung und Reisende nach Herkunftsländern (Bundesländern)

Bundesland der Herkunft	Wohnbe- völkerung insgesamt	Nicht gereiste Personen	Gereiste Personen (Reisende)							Gesamtzahl der Reisen	
			zusammen	davon mit							
				1 Reise		2 Reisen	3 Reisen und mehr				
				1 000	in % der Wohnbe- völkerung	1 000	in % der ge- reisten Personen	1 000		je gereiste Person	
Schleswig-Holstein	2 619	1 579	1 040	39,7	835	80,3	164	/	1 294	1,2	
Hamburg	1 633	578	1 055	64,6	770	73,0	214	/	1 465	1,4	
Niedersachsen	7 263	3 970	3 293	45,3	2 585	78,5	543	165	4 239	1,3	
Bremen	690	307	383	55,5	297	77,5	/	/	506	1,3	
Nordrhein-Westfalen	17 023	7 528	9 495	55,8	7 839	82,6	1 296	360	11 632	1,2	
Hessen	5 608	2 806	2 802	50,0	2 284	81,5	404	114	3 466	1,2	
Rheinland-Pfalz	3 639	1 875	1 764	48,5	1 443	81,8	252	/	2 173	1,2	
Baden-Württemberg	9 283	4 581	4 702	50,7	3 872	82,3	663	167	5 776	1,2	
Bayern	10 960	6 156	4 804	43,8	3 666	76,3	849	289	6 386	1,3	
Saarland	1 061	683	378	35,6	335	88,6	/	/	428	1,1	
Berlin (West)	1 881	782	1 099	58,4	686	62,4	277	136	1 731	1,6	
Insgesamt ...	61 660	30 845	30 815	50,0	24 612	79,9	4 754	1 449	39 096	1,3	

2 Urlaubs- und Erholungsreisen 1981/82
2.1 Inlands- und Auslandsreisen nach Reisedauer

Gegenstand der Nachweisung	Reiseziel	Reisen insgesamt		Reisedauer von ... bis ... Tagen				
				5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
		1 000	Anteile in %	1 000				

2.1.1 Nach Reisearten

Pauschal- oder Gesellschafts- reise	Inland	1 084	2,8	324	450	270	/	/
	Ausland	5 624	14,4	830	2 816	1 658	244	/
	Zusammen	6 708	17,2	1 154	3 266	1 928	276	/
Kur oder Verschickung	Inland	1 186	3,0	/	121	314	528	184
	Ausland	121	0,3	/	/	/	/	/
	Zusammen	1 307	3,3	/	157	363	554	192
Verwandten- oder Bekannten- besuch	Inland	3 917	10,0	1 483	1 674	526	142	/
	Ausland	2 816	7,2	233	691	621	651	620
	Zusammen	6 733	17,2	1 716	2 365	1 147	793	712
Sonstige Reise (ohne Reise- veranstalter)	Inland	9 899	25,3	1 787	4 609	2 810	529	162
	Ausland	14 449	37,0	1 776	6 098	4 566	1 364	628
	Zusammen	24 348	62,3	3 563	10 707	7 376	1 893	790

2.1.2 Nach Verkehrsmitteln

Eisenbahn	Inland	3 623	9,3	727	1 405	829	457	203
	Ausland	1 828	4,7	249	702	515	244	118
	Zusammen	5 451	13,9	976	2 107	1 344	701	321
Bus	Inland	1 389	3,6	449	515	334	/	/
	Ausland	2 101	5,4	577	980	420	/	/
	Zusammen	3 490	8,9	1 026	1 495	754	137	/
Flugzeug	Inland	108	0,3	/	/	/	/	/
	Ausland	4 698	12,0	318	1 946	1 518	483	425
	Zusammen	4 806	12,3	351	1 975	1 543	497	432
Personenkraftwagen ¹⁾	Inland	10 546	27,0	2 327	4 741	2 645	643	190
	Ausland	13 724	35,1	1 634	5 779	4 231	1 413	660
	Zusammen	24 270	62,1	3 961	10 520	6 876	2 056	850
Sonstiges Verkehrsmittel	Inland	420	1,1	/	164	/	/	/
	Ausland	659	1,7	/	234	210	/	/
	Zusammen	1 079	2,8	160	398	297	125	/

1) Eigener und fremder Personenkraftwagen.

2.1.3 Nach Unterkunftsarten

Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension	Inland	4 316	11,0	922	1 952	1 127	277	/
	Ausland	10 019	25,6	1 564	4 919	2 862	507	161
	Zusammen	14 335	36,7	2 486	6 871	3 989	784	199
Heilstätte und Sanatorium ...	Inland	631	1,6	/	/	/	335	140
	Ausland	/	/	-	/	/	/	/
	Zusammen	667	1,7	/	/	104	346	142
Ferien- und Erholungsheim ...	Inland	864	2,2	177	272	280	/	/
	Ausland	391	1,0	/	197	128	/	/
	Zusammen	1 255	3,2	229	469	408	/	/
Privatquartier gegen Entgelt (außer auf Bauernhof)	Inland	2 084	5,3	327	1 104	518	103	/
	Ausland	2 139	5,5	306	1 002	572	146	109
	Zusammen	4 223	10,8	633	2 106	1 090	249	141
Privatquartier gegen Entgelt (auf Bauernhof)	Inland	759	1,9	/	373	270	/	/
	Ausland	509	1,3	/	217	162	/	/
	Zusammen	1 268	3,2	138	590	432	/	/
Privatquartier ohne Entgelt .	Inland	4 170	10,7	1 584	1 745	558	184	/
	Ausland	3 261	8,3	316	800	721	763	659
	Zusammen	7 431	19,0	1 900	2 545	1 279	947	756

2 Urlaubs- und Erholungsreisen 1981/82
2.1 Inlands- und Auslandsreisen nach Reisedauer

Gegenstand der Nachweisung	Reiseziel	Reisen insgesamt		Reisedauer von ... bis ... Tagen				
				5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
		1 000	Anteile in %	1 000				

2.1.3 Nach Unterkunftsarten

Ferienhaus/Bungalow/ Appartement	Inland	1 965	5,0	203	853	771	119	/
	Ausland	3 346	8,6	239	1 442	1 263	319	/
	Zusammen	5 311	13,6	442	2 295	2 034	438	102
Campingplatz	Inland	819	2,1	174	318	217	/	/
	Ausland	2 337	6,0	167	749	900	354	167
	Zusammen	3 156	8,1	341	1 067	1 117	419	212
Sonstige Unterkunftsart	Inland	478	1,2	147	188	/	/	/
	Ausland	972	2,5	142	305	273	124	117
	Zusammen	1 450	3,7	289	493	361	158	138

2.1.4 Nach Reise Monaten ¹⁾

April 1981	Inland	786	2,0	255	327	127	/	/
	Ausland	1 083	2,8	246	533	220	/	/
	Zusammen	1 869	4,8	501	860	347	/	/
Mai 1981	Inland	1 006	2,6	253	336	231	145	/
	Ausland	1 044	2,7	195	422	293	/	/
	Zusammen	2 050	5,2	448	758	524	237	/
Juni 1981	Inland	1 533	3,9	312	607	407	148	/
	Ausland	2 241	5,7	273	991	660	230	/
	Zusammen	3 774	9,7	585	1 598	1 067	378	146
Juli 1981	Inland	3 648	9,3	492	1 653	1 177	254	/
	Ausland	5 482	14,0	340	1 862	1 970	806	500
	Zusammen	9 130	23,4	832	3 515	3 147	1 060	572
August 1981	Inland	3 372	8,6	550	1 445	1 065	253	/
	Ausland	5 606	14,3	365	2 220	2 047	651	316
	Zusammen	8 978	23,0	915	3 665	3 112	904	375
September 1981	Inland	1 836	4,7	462	749	455	131	/
	Ausland	2 398	6,1	278	1 074	740	210	/
	Zusammen	4 234	10,8	740	1 823	1 195	341	135
Oktober 1981	Inland	980	2,5	369	417	101	/	/
	Ausland	918	2,3	211	449	150	/	/
	Zusammen	1 898	4,9	580	866	251	131	/
November 1981	Inland	165	0,4	/	/	/	/	/
	Ausland	251	0,6	/	/	/	/	/
	Zusammen	416	1,1	100	130	/	/	/
Dezember 1981	Inland	838	2,1	249	426	/	/	/
	Ausland	970	2,5	150	465	223	/	/
	Zusammen	1 808	4,6	399	891	310	/	109
Januar 1982	Inland	375	1,0	104	185	/	/	/
	Ausland	711	1,8	179	384	/	/	/
	Zusammen	1 086	2,8	283	569	126	/	/
Februar 1982	Inland	382	1,0	/	182	/	/	/
	Ausland	656	1,7	160	334	124	/	/
	Zusammen	1 038	2,7	257	516	185	/	/
März 1982	Inland	532	1,4	183	220	/	/	/
	Ausland	847	2,2	205	421	169	/	/
	Zusammen	1 379	3,5	388	641	235	/	/
April 1982	Inland	633	1,6	243	261	/	/	/
	Ausland	793	2,0	201	400	130	/	/
	Zusammen	1 426	3,6	444	661	220	/	/

1) Überwiegender Reise Monat.

2.1.5 Insgesamt

	1 000						
Inland	16 086	3 633	6 854	3 920	1 231	446	
Ausland	23 010	2 841	9 641	6 894	2 285	1 326	
Insgesamt	39 096	6 474	16 495	10 814	3 516	1 772	
	Anteile in %						
Inland	100	22,6	42,6	24,4	7,7	2,8	
Ausland	100	12,3	41,9	30,0	9,9	5,8	
Insgesamt	100	16,6	42,2	27,7	9,0	4,5	

2 Urlaubs- und Erholungsreisen 1981/82
2.2 Inlandsreisen nach Herkunfts- und Zielländern

Bundesland der Herkunft	Ins- gesamt	Zielland												
		zu- sammen	Bundesrepublik Deutschland											Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)
			Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	
1 000														
Schleswig-Holstein ..	653	644	197	/	/	/	/	/	/	/	122	/	/	/
Hamburg	715	694	259	/	166	/	/	/	/	/	105	/	/	/
Niedersachsen	2 334	2 253	326	/	653	/	188	155	105	267	483	/	/	/
Bremen	209	209	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
Nordrhein-Westfalen .	5 254	5 117	997	/	653	/	766	311	300	678	1 239	/	/	137
Hessen	1 331	1 299	201	/	/	/	/	183	/	173	495	/	/	/
Rheinland-Pfalz	889	875	104	/	/	/	/	/	/	155	365	/	/	/
Baden-Württemberg ...	1 895	1 843	194	/	/	/	/	/	/	710	548	/	/	/
Bayern	1 808	1 734	108	/	/	/	/	/	/	176	1 103	/	/	/
Saarland	137	134	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
Berlin (West)	861	837	147	/	179	/	/	/	/	/	243	/	/	/
Insgesamt ...	16 086	15 639	2 559	210	2 095	/	1 397	988	711	2 436	4 815	112	242	447

Anteile der Zielländer in %

Schleswig-Holstein ..	100	98,6	30,2	/	/	/	/	/	/	/	18,7	/	/	/
Hamburg	100	97,1	36,2	/	23,2	/	/	/	/	/	14,7	/	/	/
Niedersachsen	100	96,5	14,0	/	28,0	/	8,1	6,6	4,5	11,4	20,7	/	/	/
Bremen	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
Nordrhein-Westfalen .	100	97,4	19,0	/	12,4	/	14,6	5,9	5,7	12,9	23,6	/	/	2,6
Hessen	100	97,6	15,1	/	/	/	/	13,7	/	13,0	37,2	/	/	/
Rheinland-Pfalz	100	98,4	11,7	/	/	/	/	/	/	17,4	41,1	/	/	/
Baden-Württemberg ...	100	97,3	10,2	/	/	/	/	/	/	37,5	28,9	/	/	/
Bayern	100	95,9	6,0	/	/	/	/	/	/	9,7	61,0	/	/	/
Saarland	100	97,8	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
Berlin (West)	100	97,2	17,1	/	20,8	/	/	/	/	/	28,2	/	/	/
Insgesamt ...	100	97,2	15,9	1,3	13,0	/	8,7	6,1	4,4	15,1	29,9	0,7	1,5	2,8

Anteile der Herkunftsländer in %

Schleswig-Holstein ..	4,1	4,1	7,7	/	/	/	/	/	/	/	2,5	/	/	/
Hamburg	4,4	4,4	10,1	/	7,9	/	/	/	/	/	2,2	/	/	/
Niedersachsen	14,5	14,4	12,7	/	31,2	/	13,5	15,7	14,8	11,0	10,0	/	/	/
Bremen	1,3	1,3	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
Nordrhein-Westfalen .	32,7	32,7	39,0	/	31,2	/	54,8	31,5	42,2	27,8	25,7	/	/	30,6
Hessen	8,3	8,3	7,9	/	/	/	/	18,5	/	7,1	10,3	/	/	/
Rheinland-Pfalz	5,5	5,6	4,1	/	/	/	/	/	/	6,4	7,6	/	/	/
Baden-Württemberg ...	11,8	11,8	7,6	/	/	/	/	/	/	29,1	11,4	/	/	/
Bayern	11,2	11,1	4,2	/	/	/	/	/	/	7,2	22,9	/	/	/
Saarland	0,9	0,9	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
Berlin (West)	5,4	5,4	5,7	/	8,5	/	/	/	/	/	5,0	/	/	/
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

2 Urlaubs- und Erholungsreisen 1981/82
2.3 Inlandsreisen nach Herkunftsländern

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt		Bundesland der Herkunft										
			Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
	1 000	Anteile in %	1 000										

2.3.1 Nach Verkehrsmitteln

Eisenbahn	3 623	22,5	161	189	557	/	1 239	271	177	390	404	/	148
Bus	1 389	8,6	/	102	256	/	374	175	/	106	118	/	107
Personenkraft- wagen 1)	10 546	65,6	391	403	1 460	133	3 489	831	615	1 367	1 247	/	522
Sonstiges Verkehrs- mittel	528	3,3	/	/	/	/	152	/	/	/	/	/	/

1) Eigener und fremder Personenkraftwagen.

2.3.2 Nach Reisedauer¹⁾

5 - 7	3 633	22,6	139	198	771	/	742	296	195	441	645	/	145
8 - 14	6 854	42,6	295	238	1 022	/	2 213	523	436	873	774	/	318
15 - 21	3 920	24,4	135	184	353	/	1 763	368	168	393	220	/	246
22 - 28	1 231	7,7	/	/	148	/	404	105	/	142	/	/	107
29 und mehr	446	2,8	/	/	/	/	132	/	/	/	/	/	/

1) Reisedauer in Tagen.

2.3.3 Nach Unterkunftsarten

Hotel, Gasthof, Fremden- heim, Pension	4 316	26,8	158	144	628	101	1 614	360	268	393	390	/	215
Heilstätte und Sana- torium	631	3,9	/	/	/	/	194	/	/	/	/	/	/
Privatquartier gegen Entgelt	2 843	17,7	/	111	348	/	1 014	267	171	318	332	/	141
Privatquartier ohne Entgelt	4 170	25,9	193	166	617	/	993	294	258	600	696	/	288
Campingplatz	819	5,1	/	/	158	/	257	/	/	112	/	/	/
Sonstige Unterkunftsart	3 307	20,6	157	213	490	/	1 182	290	125	382	258	/	163

2 Urlaubs- und Erholungsreisen 1981/82
2.3 Inlandsreisen nach Herkunftsländern

Überwiegender Reisemonat	Insgesamt		Bundesland der Herkunft										
	1 000	Anteile in %	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)

2.3.4 Nach Reisemonaten¹⁾
1 000

April 1981	786	4,9	/	/	130	/	239	/	/	/	/	-	/
Mai 1981	1 006	6,3	/	/	125	/	346	/	/	/	/	/	/
Juni 1981	1 533	9,5	/	/	213	/	526	116	/	140	214	/	/
Juli 1981	3 648	22,7	216	177	782	/	1 036	395	246	438	116	/	149
August 1981	3 372	21,0	/	/	327	/	1 382	178	114	463	546	/	135
September 1981	1 836	11,4	/	/	212	/	626	153	113	236	232	/	/
Oktober 1981	980	6,1	/	/	171	/	294	/	/	/	/	/	/
November 1981	165	1,0	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Dezember 1981	838	5,2	/	/	107	/	224	/	/	105	142	/	/
Januar 1982	375	2,3	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Februar 1982	382	2,4	/	/	/	/	114	/	/	/	/	/	/
März 1982	532	3,3	/	/	/	/	142	/	/	/	/	/	/
April 1982	633	3,9	/	/	/	/	208	/	/	/	/	/	/

1) Überwiegender Reisemonat.

2.3.5 Insgesamt
1 000

Insgesamt	16 086	-	653	715	2 334	209	5 254	1 331	889	1 895	1 808	137	861
-----------------	--------	---	-----	-----	-------	-----	-------	-------	-----	-------	-------	-----	-----

Anteile in %

Insgesamt	-	100	4,1	4,4	14,5	1,3	32,7	8,3	5,5	11,8	11,2	0,9	5,4
-----------------	---	-----	-----	-----	------	-----	------	-----	-----	------	------	-----	-----

2.4 Inlandsreisen nach Zielländern

Verkehrsmittel	Ins- gesamt	Zielland												
		zu- sammen	Bundesrepublik Deutschland											Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)
			Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	
1 000														

2.4.1 Nach Verkehrsmitteln

Eisenbahn	3 623	3 475	392	/	455	/	414	268	174	609	943	/	/	148
Bus	1 389	1 386	158	/	178	/	163	134	/	197	412	/	/	/
Personenkraft- wagen 1)	10 546	10 262	1 925	115	1 388	/	767	550	435	1 575	3 339	/	/	284
Sonstiges Ver- kehrsmittel	528	516	/	/	/	/	/	/	/	/	121	/	/	/

1) Eigener und fremder Personenkraftwagen.

2 Urlaubs- und Erholungsreisen 1981/82

2.4 Inlandsreisen nach Zielländern

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Zielland												Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)
		zu- sammen	Bundesrepublik Deutschland											
			Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	

2.4.2 Nach Reisedauer¹⁾

1 000

5 - 7	3 633	3 448	396	/	518	/	389	248	179	568	890	/	117	185
8 - 14	6 854	6 643	1 005	/	892	/	587	364	270	1 040	2 258	/	/	211
15 - 21	3 920	3 876	889	/	491	/	283	205	174	539	1 214	/	/	/
22 - 28	1 231	1 226	201	/	139	-	101	119	/	229	328	/	/	/
29 und mehr	446	444	/	/	/	/	/	/	/	/	125	/	/	/

1) Reisedauer in Tagen.

2.4.3 Nach Unterkunftsarten

1 000

Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension ..	4 316	4 307	480	/	481	/	287	234	191	787	1 727	/	/	/
Heilstätte und Sana- torium	631	631	/	/	/	-	/	117	/	125	159	/	-	-
Privatquartier gegen Entgelt	2 843	2 822	461	/	286	/	157	144	119	474	1 157	/	/	/
Privatquartier ohne Entgelt	4 170	3 765	320	125	543	/	635	302	235	557	793	/	144	405
Campingplatz	819	819	266	/	200	/	/	/	/	/	150	/	/	-
Sonstige Unter- kunftsart	3 307	3 295	981	/	504	/	210	172	110	410	829	/	/	/

2.4.4 Nach Reisemonaten¹⁾

1 000

April 1981	786	734	104	/	153	/	/	/	/	110	154	/	/	/
Mai 1981	1 006	976	164	/	129	/	/	/	/	141	292	/	/	/
Juni 1981	1 533	1 485	285	/	176	/	134	104	/	218	456	/	/	/
Juli 1981	3 648	3 574	816	/	518	/	244	193	151	489	1 038	/	/	/
August 1981	3 372	3 318	690	/	378	/	247	150	120	575	1 062	/	/	/
September 1981	1 836	1 806	193	/	220	/	150	141	110	299	646	/	/	/
Oktober 1981	980	940	107	/	158	/	122	/	/	155	208	/	/	/
November 1981	165	155	/	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/	/
Dezember 1981	838	793	/	/	/	/	121	/	/	127	244	/	/	/
Januar 1982	375	373	/	/	/	/	/	/	/	/	168	-	/	/
Februar 1982	382	375	/	/	/	/	/	/	/	/	178	-	/	/
März 1982	532	506	/	/	/	/	/	/	/	/	162	/	/	/
April 1982	633	604	/	/	119	/	/	/	/	/	163	/	/	/

1) Überwiegender Reisemonat.

2.4.5 Insgesamt

1 000

Insgesamt	16 086	15 639	2 559	210	2 095	/	1 397	988	711	2 436	4 815	112	242	447
-----------------	--------	--------	-------	-----	-------	---	-------	-----	-----	-------	-------	-----	-----	-----

Anteile in %

Insgesamt	100	97,2	15,9	1,3	13,0	/	8,7	6,1	4,4	15,1	29,9	0,7	1,5	2,8
-----------------	-----	------	------	-----	------	---	-----	-----	-----	------	------	-----	-----	-----

2 Urlaubs- und Erholungsreisen 1981/82
2.5 Inlandsreisen nach Reisegebieten und Reisedauer

Reisegebiete	Reisen insgesamt		Reisedauer von ... bis ... Tagen			
			5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 und mehr
	1 000	Anteile in %	1 000			
Bundesrepublik Deutschland	15 639	97,2	3 448	6 643	3 876	1 670
Nordsee	1 943	12,1	324	769	657	193
Ostsee	1 161	7,2	174	511	384	/
Lüneburger Heide	421	2,6	102	184	/	/
Harz	473	2,9	148	191	/	/
Teutoburger Wald	201	1,2	/	/	/	/
Weserbergland	202	1,3	/	/	/	/
Rhein von Bonn bis Rüdesheim	239	1,5	/	/	/	/
Mosel	210	1,3	/	/	/	/
Eifel/Hunsrück	288	1,8	/	122	/	/
Siegerland/Berg. Land	149	0,9	/	/	/	/
Kurh.-Waldeck/Sauerland	500	3,1	105	228	117	/
Taunus/Westerwald	288	1,8	/	100	/	/
Spessart/Rhön	263	1,6	/	108	/	/
Odenwald/Bergstr./Taubergrund	178	1,1	/	/	/	/
Schwarzwald	1 315	8,2	257	555	324	179
Schwäbische Alb	261	1,6	/	108	/	/
Bodensee	523	3,3	118	243	126	/
Voralpen	1 271	7,9	227	590	316	138
Alpen	1 216	7,6	169	624	309	114
Fränk. Schweiz/Fränk. Jura/Steigerwald	198	1,2	/	/	/	/
Bayer. Wald/Oberpf. Wald/Frankenwald/Fichtelgebirge	1 164	7,2	235	558	278	/
Übrige Reisegebiete	3 175	19,7	941	1 232	662	340
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	447	2,8	185	211	/	/
Insgesamt ...	16 086	100	3 633	6 854	3 920	1 677
Anteile in % ...	-	100	22,6	42,6	24,4	10,4

2.6 Inlandsreisen nach Reisegebieten und Reisemonaten

Reisegebiete	Reisen insgesamt		Überwiegender Reisemonat			
			April bis Juni 1981	Juli bis September 1981	Oktober bis Dezember 1981	Januar bis April 1982
	1 000	Anteile in %	1 000			
Bundesrepublik Deutschland	15 639	97,2	3 195	8 698	1 888	1 858
Nordsee	1 943	12,1	417	1 256	134	136
Ostsee	1 161	7,2	233	797	/	/
Lüneburger Heide	421	2,6	102	227	/	/
Harz	473	2,9	/	202	111	/
Teutoburger Wald	201	1,2	/	/	/	/
Weserbergland	202	1,3	/	111	/	/
Rhein von Bonn bis Rüdesheim	239	1,5	/	114	/	/
Mosel	210	1,3	/	123	/	/
Eifel/Hunsrück	288	1,8	/	129	/	/
Siegerland/Berg. Land	149	0,9	/	/	/	/
Kurh.-Waldeck/Sauerland	500	3,1	105	244	/	/
Taunus/Westerwald	288	1,8	/	143	/	/
Spessart/Rhön	263	1,6	/	141	/	/
Odenwald/Bergstr./Taubergrund	178	1,1	/	/	/	/
Schwarzwald	1 315	8,2	266	708	188	153
Schwäbische Alb	261	1,6	/	153	/	/
Bodensee	523	3,3	/	344	/	/
Voralpen	1 271	7,9	213	773	128	157
Alpen	1 216	7,6	200	669	128	219
Fränk. Schweiz/Fränk. Jura/Steigerwald	198	1,2	/	/	/	/
Bayer. Wald/Oberpf. Wald/Frankenwald/Fichtelgebirge	1 164	7,2	252	659	112	141
Übrige Reisegebiete	3 175	19,7	700	1 554	482	439
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	447	2,8	130	158	/	/
Insgesamt ...	16 086	100	3 325	8 856	1 983	1 922
Anteile in % ...	-	100	20,7	55,1	12,3	11,9

2 Urlaubs- und Erholungsreisen 1981/82

2.7 Auslandsreisen nach Zielländern

Zielland	Insgesamt		Bundesland der Herkunft										
			Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
	1 000	Anteile in %	1 000										
2.7.1 Nach Herkunftsländern													
Österreich	5 331	23,2	/	148	411	/	1 297	575	348	979	1 201	/	162
Italien	3 978	17,3	/	/	255	/	811	276	237	837	1 234	/	110
Spanien, Portugal	2 665	11,6	/	/	183	/	1 095	275	108	345	286	/	117
Jugoslawien	1 910	8,3	/	/	/	/	473	202	/	322	570	/	/
Frankreich	1 737	7,5	/	/	175	/	473	155	140	337	235	/	/
Schweiz	1 107	4,8	/	/	/	/	283	107	/	326	190	/	/
Dänemark, Norwegen, Schweden ...	1 195	5,2	186	129	238	/	269	/	/	/	/	/	/
Belgien/Luxemburg, Niederlande ...	842	3,7	/	/	/	/	495	/	/	/	/	/	/
Bulgarien, Rumänien, Ungarn	442	1,9	/	/	/	-	144	/	/	/	/	/	/
Polen, Sowjetunion, Tschechoslowakei	365	1,6	/	/	108	/	/	/	/	/	/	/	/
Übriges Europa	1 906	8,3	/	/	133	/	618	141	/	293	420	/	119
Sonstige Länder	1 532	6,7	/	/	128	/	368	209	/	203	241	/	108
Insgesamt ...	23 010	100	641	750	1 905	297	6 378	2 135	1 284	3 881	4 578	291	870
Anteile in % ...	-	100	2,8	3,3	8,3	1,3	27,7	9,3	5,6	16,9	19,9	1,3	3,8

Zielland	Insgesamt		Reisedauer von ... bis ... Tagen				
			5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
	1 000	Anteile in %	1 000				
2.7.2 Nach Reisedauer							
Österreich	5 331	23,2	951	2 573	1 493	244	/
Italien	3 978	17,3	488	1 884	1 184	293	129
Spanien, Portugal	2 665	11,6	141	1 104	966	292	162
Jugoslawien	1 910	8,3	136	755	625	288	106
Frankreich	1 737	7,5	263	648	546	186	/
Schweiz	1 107	4,8	216	562	256	/	/
Dänemark, Norwegen, Schweden ...	1 195	5,2	146	405	442	151	/
Belgien/Luxemburg, Niederlande ...	842	3,7	177	377	251	/	/
Bulgarien, Rumänien, Ungarn	442	1,9	/	216	136	/	/
Polen, Sowjetunion, Tschechoslowakei	365	1,6	/	151	/	/	/
Übriges Europa	1 906	8,3	102	523	506	386	389
Sonstige Länder	1 532	6,7	/	443	415	280	286
Insgesamt	23 010	100	2 841	9 641	6 894	2 285	1 326
Anteile in % ...	-	100	12,3	41,9	30,0	9,9	5,8

Zielland	Insgesamt		Verkehrsmittel				
			Eisenbahn	Bus	Flugzeug	Personen- kraftwagen 1)	Sonstiges Verkehrsmittel
	1 000	Anteile in %	1 000				
2.7.3 Nach Verkehrsmitteln							
Österreich	5 331	23,2	556	615	/	4 070	/
Italien	3 978	17,3	416	362	197	2 936	/
Spanien, Portugal	2 665	11,6	/	205	1 636	711	/
Jugoslawien	1 910	8,3	165	158	299	1 244	/
Frankreich	1 737	7,5	138	236	/	1 243	/
Schweiz	1 107	4,8	136	124	/	775	/
Dänemark, Norwegen, Schweden ...	1 195	5,2	/	108	/	871	104
Belgien/Luxemburg, Niederlande ..	842	3,7	/	/	/	664	/
Bulgarien, Rumänien, Ungarn	442	1,9	/	/	184	192	/
Polen, Sowjetunion, Tschechoslowakei	365	1,6	/	/	136	124	/
Übriges Europa	1 906	8,3	163	101	789	775	/
Sonstige Länder	1 532	6,7	/	/	1 275	119	/
Insgesamt ...	23 010	100	1 828	2 101	4 698	13 724	659
Anteile in % ...	-	100	7,9	9,1	20,4	59,6	2,9

Zielland	Insgesamt		Unterkunftsart				
			Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension	Privatquartier gegen Entgelt	ohne Entgelt	Ferienhaus, Bungalow, Appartement	Camping- platz
	1 000	Anteile in %	1 000				

2.7.4 Nach Unterkunftsarten							
Belgien/Luxemburg	110	0,5	/	/	/	/	/
Bulgarien	112	0,5	/	/	/	/	/
Dänemark	719	3,1	/	/	/	/	/
Frankreich	1 737	7,5	458	109	177	379	103
Griechenland	815	3,5	374	/	192	/	/
Großbritannien und Nordirland ..	323	1,4	/	/	106	/	/
Italien	3 978	17,3	1 950	371	420	553	524
Jugoslawien	1 910	8,3	750	147	490	176	286
Niederlande	732	3,2	169	/	/	185	165
Norwegen	216	0,9	/	/	/	/	/
Österreich	5 331	23,2	2 733	1 389	313	440	173
Polen	/	/	/	/	/	-	/
Portugal	171	0,7	/	/	/	/	/
Rumänien	153	0,7	/	/	/	/	/
Schweden	260	1,1	/	/	/	/	/
Schweiz	1 107	4,8	452	/	/	343	/
Sowjetunion	209	0,9	114	/	/	/	/
Spanien	2 494	10,8	1 459	/	185	562	129
Tschechoslowakei	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	628	2,7	/	/	489	/	/
Ungarn	177	0,8	/	/	/	/	/
Übriges Europa	140	0,6	/	/	/	/	/
Vereinigte Staaten	336	1,5	126	/	142	/	/
Übriges Amerika	186	0,8	/	/	/	/	/
Nordafrika	346	1,5	237	/	/	/	/
Übriges Afrika	137	0,6	/	/	/	-	/
Israel	/	/	/	/	/	/	/
Übriges Asien	122	0,5	/	/	/	-	/
Sonstige Länder	326	1,4	136	/	/	/	/
Insgesamt	23 010	100	10 019	2 648	3 261	3 346	2 337
Anteile in % ...	-	100	43,5	11,5	14,2	14,5	10,2

1) Eigener und fremder Personenkraftwagen.

3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.1 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen nach Teilnehmerzahl und Reisedauer

Teilnehmer je Haushaltsreise	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
			5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
3.1.1 Nach Reisearten							
Haushaltsreisen							
1 000							
1 Haushalts- mitglied 1)	Pauschal- oder Gesell- schaftsreise	2 106	463	1 013	522	77	/
	Kur oder Verschickung .	738	/	73	160	340	144
	Verwandten- oder Be- kanntenbesuch	2 206	616	790	412	204	184
	Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter) ...	4 924	1 028	2 098	1 184	377	235
	Zusammen ...	9 974	2 128	3 974	2 278	998	594
2 Haushalts- mitglieder	Pauschal- oder Gesell- schaftsreise	1 459	280	679	424	60	/
	Kur oder Verschickung .	227	/	/	69	96	/
	Verwandten- oder Be- kanntenbesuch	1 065	310	433	150	99	72
	Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter) ...	4 129	630	1 868	1 175	331	122
	Zusammen ...	6 880	1 227	3 011	1 818	586	231
3 Haushalts- mitglieder	Pauschal- oder Gesell- schaftsreise	335	/	183	113	/	/
	Kur oder Verschickung .	/	/	/	/	/	/
	Verwandten- oder Be- kanntenbesuch	362	98	114	66	/	/
	Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter) ...	1 582	194	728	503	120	/
	Zusammen ...	2 294	318	1 028	688	177	83
4 Haushalts- mitglieder und mehr	Pauschal- oder Gesell- schaftsreise	159	/	80	51	/	/
	Kur oder Verschickung .	/	-	/	/	/	-
	Verwandten- oder Be- kanntenbesuch	312	/	96	50	62	56
	Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter) ...	1 532	165	655	550	116	/
	Zusammen ...	2 020	229	834	661	193	101
Insgesamt	Pauschal- oder Gesell- schaftsreise	4 059	783	1 955	1 110	158	50
	Kur oder Verschickung .	997	/	110	245	443	169
	Verwandten- oder Be- kanntenbesuch	3 945	1 072	1 433	678	409	352
	Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter) ...	12 167	2 017	5 349	3 412	944	438
	Insgesamt ...	21 168	3 902	8 847	5 445	1 954	1 009

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.1 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen nach Teilnehmerzahl und Reisedauer

Teilnehmer je Haushaltsreise	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
			5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
3.1.1 Nach Reisearten Ausgaben in 1 000 DM							
1 Haushalts- mitglied 1)	Pauschal- oder Gesell- schaftsreise	3 105 113	323 723	1 413 097	1 030 003	241 230	/
	Kur oder Verschickung .	623 435	/	51 860	143 130	296 720	123 425
	Verwandten- oder Be- kanntenbesuch	1 601 148	220 536	441 660	385 703	264 897	288 352
	Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter) ...	5 769 375	655 175	2 061 682	1 729 572	772 914	549 632
	Zusammen ...	11 099 071	1 207 734	3 968 299	3 288 408	1 575 761	1 058 469
2 Haushalts- mitglieder	Pauschal- oder Gesell- schaftsreise	3 815 591	407 832	1 637 089	1 405 460	267 310	/
	Kur oder Verschickung .	390 800	/	/	92 897	193 990	/
	Verwandten- oder Be- kanntenbesuch	1 275 493	196 773	368 182	235 138	249 680	225 420
	Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter) ...	8 175 827	669 035	3 118 959	2 813 553	1 065 960	502 320
	Zusammen ...	13 657 711	1 285 150	5 164 310	4 547 048	1 776 940	853 463
3 Haushalts- mitglieder	Pauschal- oder Gesell- schaftsreise	1 091 213	/	558 082	398 891	/	/
	Kur oder Verschickung .	/	/	/	/	/	/
	Verwandten- oder Be- kanntenbesuch	537 194	51 700	122 004	107 270	/	/
	Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter) ...	3 670 031	210 375	1 474 796	1 414 470	397 890	/
	Zusammen ...	5 333 068	326 165	2 157 382	1 942 241	572 480	334 800
4 Haushalts- mitglieder und mehr	Pauschal- oder Gesell- schaftsreise	566 972	/	282 172	202 000	/	/
	Kur oder Verschickung .	/	-	/	/	/	-
	Verwandten- oder Be- kanntenbesuch	710 050	/	115 920	95 690	214 800	251 400
	Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter) ...	4 034 944	242 420	1 516 799	1 653 775	426 000	/
	Zusammen ...	5 349 436	310 860	1 918 091	1 966 885	705 250	437 350
Insgesamt	Pauschal- oder Gesell- schaftsreise	8 578 889	831 095	3 890 440	3 036 354	592 440	204 060
	Kur oder Verschickung .	1 086 335	/	97 640	273 057	517 630	177 448
	Verwandten- oder Be- kanntenbesuch	4 123 885	501 249	1 047 766	823 801	857 597	893 172
	Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter) ...	21 650 177	1 777 005	8 172 236	7 611 370	2 662 764	1 409 402
	Insgesamt ...	35 439 286	3 129 909	13 208 082	11 744 582	4 630 431	2 684 082

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

3. Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.1 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen nach Teilnehmerzahl und Reisedauer

Teilnehmer je Haushaltsreise	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
			5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
3.1.1 Nach Reisearten							
Ausgaben in DM je Haushaltsreise							
1 Haushalts- mitglied 1)	Pauschal- oder Gesell- schaftsreise	1 474,4	699,2	1 395,0	1 973,2	3 132,9	/
	Kur oder Verschickung .	844,8	/	710,4	894,6	872,7	857,1
	Verwandten- oder Be- kanntenbesuch	725,8	358,0	559,1	936,2	1 298,5	1 567,1
	Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter) ...	1 171,7	637,3	982,7	1 460,8	2 050,2	2 338,9
	Zusammen ...	1 112,8	567,5	998,6	1 443,6	1 578,9	1 781,9
2 Haushalts- mitglieder	Pauschal- oder Gesell- schaftsreise	2 615,2	1 456,5	2 411,0	3 314,8	4 455,2	/
	Kur oder Verschickung .	1 721,6	/	/	1 346,3	2 020,7	/
	Verwandten- oder Be- kanntenbesuch	1 197,6	634,8	850,3	1 567,6	2 522,0	3 130,8
	Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter) ...	1 980,1	1 062,0	1 669,7	2 394,5	3 220,4	4 117,4
	Zusammen ...	1 985,1	1 047,4	1 715,1	2 501,1	3 032,3	3 694,6
3 Haushalts- mitglieder	Pauschal- oder Gesell- schaftsreise	3 257,4	/	3 049,6	3 530,0	/	/
	Kur oder Verschickung .	/	/	/	/	/	/
	Verwandten- oder Be- kanntenbesuch	1 484,0	527,6	1 070,2	1 625,3	/	/
	Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter) ...	2 319,9	1 084,4	2 025,8	2 812,1	3 315,8	/
	Zusammen ...	2 324,8	1 025,7	2 098,6	2 823,0	3 234,4	4 033,7
4 Haushalts- mitglieder und mehr	Pauschal- oder Gesell- schaftsreise	3 565,9	/	3 527,2	3 960,8	/	/
	Kur oder Verschickung .	/	-	/	/	/	-
	Verwandten- oder Be- kanntenbesuch	2 275,8	/	1 207,5	1 913,8	3 464,5	4 489,3
	Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter) ...	2 633,8	1 469,2	2 315,7	3 006,9	3 672,4	/
	Zusammen ...	2 648,2	1 357,5	2 299,9	2 975,6	3 654,1	4 330,2
Insgesamt	Pauschal- oder Gesell- schaftsreise	2 113,5	1 061,4	1 990,0	2 735,5	3 749,6	4 081,2
	Kur oder Verschickung .	1 089,6	/	887,6	1 114,5	1 168,5	1 050,0
	Verwandten- oder Be- kanntenbesuch	1 045,3	467,6	731,2	1 215,0	2 096,8	2 537,4
	Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter) ...	1 779,4	881,0	1 527,8	2 230,8	2 820,7	3 217,8
	Insgesamt ...	1 674,2	802,1	1 492,9	2 156,9	2 369,7	2 660,1

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.1 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen nach Teilnehmerzahl und Reisedauer

Teilnehmer je Haushaltsreise	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
			5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr

3.1.2 Nach Verkehrsmitteln

Haushaltsreisen

1 000

1 Haushalts- mitglied 1)	Eisenbahn	2 593	508	933	574	375	203
	Bus	1 527	487	638	309	62	/
	Personenkraftwagen ²⁾ ..	3 907	893	1 632	874	352	156
	Sonstiges Verkehrs- mittel	1 947	240	771	521	209	204
	Zusammen ...	9 974	2 128	3 974	2 278	998	594
2 Haushalts- mitglieder	Eisenbahn	1 000	174	412	268	111	/
	Bus	662	231	289	119	/	/
	Personenkraftwagen ²⁾ ..	4 047	719	1 842	1 047	322	116
	Sonstiges Verkehrs- mittel	1 171	103	468	384	135	77
	Zusammen ...	6 880	1 227	3 011	1 818	586	231
3 Haushalts- mitglieder	Eisenbahn	154	/	72	/	/	/
	Bus	95	/	/	/	/	/
	Personenkraftwagen ²⁾ ..	1 757	260	780	527	136	54
	Sonstiges Verkehrs- mittel	288	/	131	96	/	/
	Zusammen ...	2 294	318	1 028	688	177	83
4 Haushalts- mitglieder und mehr	Eisenbahn	92	/	/	/	/	/
	Bus	74	/	/	/	/	/
	Personenkraftwagen ²⁾ ..	1 684	204	711	545	155	68
	Sonstiges Verkehrs- mittel	170	/	64	58	/	/
	Zusammen ...	2 020	229	834	661	193	101
Insgesamt	Eisenbahn	3 839	717	1 448	909	515	249
	Bus	2 358	741	1 000	484	89	/
	Personenkraftwagen ²⁾ ..	11 395	2 076	4 965	2 993	965	394
	Sonstiges Verkehrs- mittel	3 576	368	1 434	1 059	385	323
	Insgesamt ...	21 168	3 902	8 847	5 445	1 954	1 009

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

2) Eigener und fremder Personenkraftwagen.

3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.1 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen nach Teilnehmerzahl und Reisedauer

Teilnehmer je Haushaltsreise	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
			5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
3.1.2 Nach Verkehrsmitteln							
Ausgaben in 1 000 DM							
1 Haushalts- mitglied 1)	Eisenbahn	2 075 896	230 977	673 551	598 536	363 667	209 165
	Bus	1 174 903	229 359	531 794	312 725	79 915	/
	Personenkraftwagen ²⁾ ..	4 069 850	514 775	1 517 013	1 234 950	523 600	279 512
	Sonstiges Verkehrs- mittel	3 778 422	232 623	1 245 941	1 142 197	608 579	548 682
	Zusammen ...	11 099 071	1 207 734	3 968 299	3 288 408	1 575 761	1 058 469
2 Haushalts- mitglieder	Eisenbahn	1 499 388	142 868	519 440	508 797	250 240	/
	Bus	947 966	235 492	408 974	243 070	/	/
	Personenkraftwagen ²⁾ ..	7 036 690	668 710	2 813 347	2 340 303	863 310	349 020
	Sonstiges Verkehrs- mittel	4 173 667	238 080	1 422 549	1 454 878	614 460	416 700
	Zusammen ...	13 657 711	1 285 150	5 164 310	4 547 048	1 776 940	853 463
3 Haushalts- mitglieder	Eisenbahn	342 690	/	147 480	/	/	/
	Bus	198 516	/	/	/	/	/
	Personenkraftwagen ²⁾ ..	3 644 046	237 790	1 452 766	1 359 530	406 960	187 000
	Sonstiges Verkehrs- mittel	1 147 816	/	462 256	399 660	/	/
	Zusammen ...	5 333 068	326 165	2 157 382	1 942 241	572 480	334 800
4 Haushalts- mitglieder und mehr	Eisenbahn	226 550	/	/	/	/	/
	Bus	183 490	/	/	/	/	/
	Personenkraftwagen ²⁾ ..	4 186 254	262 410	1 518 879	1 574 365	549 100	278 500
	Sonstiges Verkehrs- mittel	753 142	/	266 212	236 080	/	/
	Zusammen ...	5 349 436	310 860	1 918 091	1 966 885	705 250	437 350
Insgesamt	Eisenbahn	4 144 524	406 395	1 407 071	1 319 573	691 577	319 608
	Bus	2 504 875	494 076	1 102 048	683 046	158 395	/
	Personenkraftwagen ²⁾ ..	18 936 840	1 683 685	7 302 005	6 509 148	2 342 970	1 094 032
	Sonstiges Verkehrs- mittel	9 853 047	545 753	3 396 958	3 232 815	1 437 489	1 204 632
	Insgesamt ...	35 439 286	3 129 909	13 208 082	11 744 582	4 630 431	2 684 082

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

2) Eigener und fremder Personenkraftwagen.

3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.1 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen nach Teilnehmerzahl und Reisedauer

Teilnehmer je Haushaltsreise	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
			5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr

3.1.2 Nach Verkehrsmitteln Ausgaben in DM je Haushaltsreise

1 Haushaltsmitglied 1)	Eisenbahn	800,6	454,7	721,9	1 042,7	969,8	1 030,4
	Bus	769,4	471,0	833,5	1 012,1	1 289,0	/
	Personenkraftwagen ²⁾ ..	1 041,7	576,5	929,5	1 413,0	1 487,5	1 791,7
	Sonstiges Verkehrsmittel	1 940,6	969,3	1 616,0	2 192,3	2 911,9	2 689,6
	Zusammen ...	1 112,8	567,5	998,6	1 443,6	1 578,9	1 781,9
2 Haushaltsmitglieder	Eisenbahn	1 499,4	821,1	1 260,8	1 898,5	2 254,4	/
	Bus	1 432,0	1 019,4	1 415,1	2 042,6	/	/
	Personenkraftwagen ²⁾ ..	1 738,7	930,1	1 527,3	2 235,2	2 681,1	3 008,8
	Sonstiges Verkehrsmittel	3 564,2	2 311,5	3 039,6	3 788,7	4 551,6	5 411,7
	Zusammen ...	1 985,1	1 047,4	1 715,1	2 501,1	3 032,3	3 694,6
3 Haushaltsmitglieder	Eisenbahn	2 225,3	/	2 048,3	/	/	/
	Bus	2 089,6	/	/	/	/	/
	Personenkraftwagen ²⁾ ..	2 074,0	914,6	1 862,5	2 579,8	2 992,4	3 463,0
	Sonstiges Verkehrsmittel	3 985,5	/	3 528,7	4 163,1	/	/
	Zusammen ...	2 324,8	1 025,7	2 098,6	2 823,0	3 234,4	4 033,7
4 Haushaltsmitglieder und mehr	Eisenbahn	2 462,5	/	/	/	/	/
	Bus	2 479,6	/	/	/	/	/
	Personenkraftwagen ²⁾ ..	2 485,9	1 286,3	2 136,3	2 888,7	3 542,6	4 095,6
	Sonstiges Verkehrsmittel	4 430,2	/	4 159,6	4 070,3	/	/
	Zusammen ...	2 648,2	1 357,5	2 299,9	2 975,6	3 654,1	4 330,2
Insgesamt	Eisenbahn	1 079,6	566,8	971,7	1 451,7	1 342,9	1 283,6
	Bus	1 062,3	666,8	1 102,0	1 411,3	1 779,7	/
	Personenkraftwagen ²⁾ ..	1 661,9	811,0	1 470,7	2 174,8	2 427,9	2 776,7
	Sonstiges Verkehrsmittel	2 755,3	1 483,0	2 368,9	3 052,7	3 733,7	3 729,5
	Insgesamt ...	1 674,2	802,1	1 492,9	2 156,9	2 369,7	2 660,1

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

2) Eigener und fremder Personenkraftwagen.

3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.1 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen nach Teilnehmerzahl und Reisedauer

Teilnehmer je Haushaltsreise	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
			5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
3.1.3 Nach Unterkunftsarten Haushaltsreisen 1 000							
1 Haushalts- mitglied 1)	Hotel, Gasthof, Frem- denheim, Pension	3 567	746	1 672	883	201	65
	Privatquartier gegen Entgelt	1 000	188	446	264	72	/
	Privatquartier ohne Entgelt	2 443	702	868	423	235	215
	Campingplatz	865	126	338	246	101	54
	Sonstige Unterkunfts- art	2 099	366	650	462	389	230
	Zusammen ...	9 974	2 128	3 974	2 278	998	594
2 Haushalts- mitglieder	Hotel, Gasthof, Frem- denheim, Pension	3 157	583	1 450	905	177	/
	Privatquartier gegen Entgelt	1 103	151	560	297	68	/
	Privatquartier ohne Entgelt	1 160	333	456	156	128	85
	Campingplatz	386	52	113	131	63	/
	Sonstige Unterkunfts- art	1 074	108	432	329	150	53
	Zusammen ...	6 880	1 227	3 011	1 818	586	231
3 Haushalts- mitglieder	Hotel, Gasthof, Frem- denheim, Pension	834	99	450	239	/	/
	Privatquartier gegen Entgelt	349	/	180	92	/	/
	Privatquartier ohne Entgelt	377	103	113	71	53	/
	Campingplatz	193	/	65	73	/	/
	Sonstige Unterkunfts- art	541	51	220	213	/	/
	Zusammen ...	2 294	318	1 028	688	177	83
4 Haushalts- mitglieder und mehr	Hotel, Gasthof, Frem- denheim, Pension	481	70	240	139	/	/
	Privatquartier gegen Entgelt	305	/	145	96	/	/
	Privatquartier ohne Entgelt	362	55	107	71	71	58
	Campingplatz	212	/	69	90	/	/
	Sonstige Unterkunfts- art	660	55	273	265	56	/
	Zusammen ...	2 020	229	834	661	193	101
Insgesamt	Hotel, Gasthof, Frem- denheim, Pension	8 039	1 498	3 812	2 166	443	117
	Privatquartier gegen Entgelt	2 757	422	1 331	749	176	78
	Privatquartier ohne Entgelt	4 342	1 193	1 544	721	487	395
	Campingplatz	1 656	209	585	540	214	108
	Sonstige Unterkunfts- art	4 374	580	1 575	1 269	634	311
	Insgesamt ...	21 168	3 902	8 847	5 445	1 954	1 009

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.1 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen nach Teilnehmerzahl und Reisedauer

Teilnehmer je Haushaltsreise	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
			5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
3.1.3 Nach Unterkunftsarten							
Ausgaben in 1 000 DM							
1 Haushalts- mitglied 1)	Hotel, Gasthof, Frem- denheim, Pension	5 322 883	612 650	2 263 668	1 684 125	551 780	210 660
	Privatquartier gegen Entgelt	1 113 552	109 610	432 999	374 345	121 928	/
	Privatquartier ohne Entgelt	1 756 403	264 466	449 916	370 408	324 789	346 824
	Campingplatz	832 250	65 390	242 075	262 745	142 680	119 360
	Sonstige Unterkunfts- art	2 073 983	155 618	579 641	596 785	434 584	306 955
	Zusammen ...	11 099 071	1 207 734	3 968 299	3 288 408	1 575 761	1 058 469
2 Haushalts- mitglieder	Hotel, Gasthof, Frem- denheim, Pension	7 495 414	802 247	3 080 384	2 657 943	733 340	/
	Privatquartier gegen Entgelt	1 848 878	134 652	816 626	615 850	180 750	/
	Privatquartier ohne Entgelt	1 433 912	209 483	371 891	260 668	312 800	276 270
	Campingplatz	656 730	32 060	130 410	243 540	164 060	/
	Sonstige Unterkunfts- art	2 222 777	106 708	764 999	769 047	385 990	177 033
	Zusammen ...	13 657 711	1 285 150	5 164 310	4 547 048	1 776 940	853 463
3 Haushalts- mitglieder	Hotel, Gasthof, Frem- denheim, Pension	2 321 462	158 570	1 166 692	816 660	/	/
	Privatquartier gegen Entgelt	712 611	/	303 110	244 501	/	/
	Privatquartier ohne Entgelt	557 364	52 400	116 374	119 970	142 820	/
	Campingplatz	370 456	/	91 156	140 750	/	/
	Sonstige Unterkunfts- art	1 371 175	57 745	480 050	620 360	/	/
	Zusammen ...	5 333 068	326 165	2 157 382	1 942 241	572 480	334 800
4 Haushalts- mitglieder und mehr	Hotel, Gasthof, Frem- denheim, Pension	1 481 697	124 240	705 437	520 970	/	/
	Privatquartier gegen Entgelt	751 424	/	311 374	256 400	/	/
	Privatquartier ohne Entgelt	813 050	31 790	115 020	166 340	249 100	250 800
	Campingplatz	482 455	/	137 750	216 055	/	/
	Sonstige Unterkunfts- art	1 820 810	82 780	648 510	807 120	225 750	/
	Zusammen ...	5 349 436	310 860	1 918 091	1 966 885	705 250	437 350
Insgesamt	Hotel, Gasthof, Frem- denheim, Pension	16 621 456	1 697 707	7 216 181	5 679 698	1 538 110	480 760
	Privatquartier gegen Entgelt	4 426 465	344 762	1 864 109	1 491 096	430 328	288 170
	Privatquartier ohne Entgelt	4 560 729	558 139	1 053 201	917 386	1 029 509	999 694
	Campingplatz	2 341 891	126 450	601 391	863 090	453 240	297 720
	Sonstige Unterkunfts- art	7 488 745	402 851	2 473 200	2 793 312	1 179 244	617 738
	Insgesamt ...	35 439 286	3 129 909	13 208 082	11 744 582	4 630 431	2 684 082

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.1 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen nach Teilnehmerzahl und Reisedauer

Teilnehmer je Haushaltsreise	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
			5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
3.1.3 Nach Unterkunftsarten							
Ausgaben in DM je Haushaltsreise							
1 Haushalts- mitglied 1)	Hotel, Gasthof, Frem- denheim, Pension	1 492,3	821,2	1 353,9	1 907,3	2 745,2	3 240,9
	Privatquartier gegen Entgelt	1 113,6	583,0	970,8	1 418,0	1 693,4	/
	Privatquartier ohne Entgelt	719,0	376,7	518,3	875,7	1 382,1	1 613,1
	Campingplatz	962,1	519,0	716,2	1 068,1	1 412,7	2 210,4
	Sonstige Unterkunfts- art	988,1	425,2	891,8	1 291,7	1 117,2	1 334,6
	Zusammen ...	1 112,8	567,5	998,6	1 443,6	1 578,9	1 781,9
2 Haushalts- mitglieder	Hotel, Gasthof, Frem- denheim, Pension	2 374,2	1 376,1	2 124,4	2 937,0	4 143,2	/
	Privatquartier gegen Entgelt	1 676,2	891,7	1 458,3	2 073,6	2 658,1	/
	Privatquartier ohne Entgelt	1 236,1	629,1	815,6	1 670,9	2 443,8	3 250,2
	Campingplatz	1 701,4	616,5	1 154,1	1 859,1	2 604,1	/
	Sonstige Unterkunfts- art	2 069,6	988,0	1 770,8	2 337,5	2 573,3	3 340,2
	Zusammen ...	1 985,1	1 047,4	1 715,1	2 501,1	3 032,3	3 694,6
3 Haushalts- mitglieder	Hotel, Gasthof, Frem- denheim, Pension	2 783,5	1 601,7	2 592,6	3 417,0	/	/
	Privatquartier gegen Entgelt	2 041,9	/	1 683,9	2 657,6	/	/
	Privatquartier ohne Entgelt	1 478,4	508,7	1 029,9	1 689,7	2 694,7	/
	Campingplatz	1 919,5	/	1 402,4	1 928,1	/	/
	Sonstige Unterkunfts- art	2 534,5	1 132,3	2 182,0	2 912,5	/	/
	Zusammen ...	2 324,8	1 025,7	2 098,6	2 823,0	3 234,4	4 033,7
4 Haushalts- mitglieder und mehr	Hotel, Gasthof, Frem- denheim, Pension	3 080,5	1 774,9	2 939,3	3 748,0	/	/
	Privatquartier gegen Entgelt	2 463,7	/	2 147,4	2 670,8	/	/
	Privatquartier ohne Entgelt	2 246,0	578,0	1 075,0	2 342,8	3 508,5	4 324,1
	Campingplatz	2 275,7	/	1 996,4	2 400,6	/	/
	Sonstige Unterkunfts- art	2 758,8	1 505,1	2 375,5	3 045,7	4 031,3	/
	Zusammen ...	2 648,2	1 357,5	2 299,9	2 975,6	3 654,1	4 330,2
Insgesamt	Hotel, Gasthof, Frem- denheim, Pension	2 067,6	1 133,3	1 893,0	2 622,2	3 472,0	4 109,1
	Privatquartier gegen Entgelt	1 605,5	817,0	1 400,5	1 990,8	2 445,0	3 694,5
	Privatquartier ohne Entgelt	1 050,4	467,8	682,1	1 272,4	2 114,0	2 530,9
	Campingplatz	1 414,2	605,0	1 028,0	1 598,3	2 117,9	2 756,7
	Sonstige Unterkunfts- art	1 712,1	694,6	1 570,3	2 201,2	1 860,0	1 986,3
	Insgesamt ...	1 674,2	802,1	1 492,9	2 156,9	2 369,7	2 660,1

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.1 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen nach Teilnehmerzahl und Reisedauer

Teilnehmer je Haushaltsreise	Ausgabengrößenklasse (von ... bis unter ... DM)	Insgesamt	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
			5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
3.1.4 Nach Ausgabengrößenklassen							
Haushaltsreisen							
1 000							
1 Haushalts- mitglied 1)	unter 200	805	390	238	86	52	/
	200 - 400	1 382	546	507	167	100	60
	400 - 600	1 419	477	579	191	115	57
	600 - 800	964	236	442	187	67	/
	800 - 1 000	946	158	474	191	72	51
	1 000 - 1 500	1 840	212	830	496	198	104
	1 500 - 2 500	1 754	85	703	636	218	112
	2 500 - 5 000	704	/	181	278	131	100
	5 000 - 7 500	101	/	/	/	/	/
	7 500 und mehr	59	/	/	/	/	/
Zusammen ...		9 974	2 128	3 974	2 278	998	594
2 Haushalts- mitglieder	unter 200	149	78	/	/	/	/
	200 - 400	321	177	108	/	/	/
	400 - 600	438	180	178	/	/	/
	600 - 800	315	149	125	/	/	/
	800 - 1 000	386	122	199	/	/	/
	1 000 - 1 500	1 189	271	665	193	/	/
	1 500 - 2 500	2 063	170	1 069	645	140	/
	2 500 - 5 000	1 683	65	556	721	255	84
	5 000 - 7 500	232	/	/	86	66	/
	7 500 und mehr	104	/	/	/	/	/
Zusammen ...		6 880	1 227	3 011	1 818	586	231
3 Haushalts- mitglieder	unter 200	/	/	/	/	/	/
	200 - 400	68	50	/	/	/	-
	400 - 600	105	50	/	/	-	/
	600 - 800	89	/	/	/	-	/
	800 - 1 000	70	/	/	/	-	-
	1 000 - 1 500	293	58	169	/	/	/
	1 500 - 2 500	673	/	395	197	/	/
	2 500 - 5 000	816	/	300	349	114	/
	5 000 - 7 500	117	/	/	52	/	/
	7 500 und mehr	/	/	/	/	/	/
Zusammen ...		2 294	318	1 028	688	177	83
4 Haushalts- mitglieder und mehr	unter 200	/	/	/	/	/	-
	200 - 400	/	/	/	/	/	-
	400 - 600	62	/	/	/	/	-
	600 - 800	/	/	/	/	/	/
	800 - 1 000	/	/	/	/	/	/
	1 000 - 1 500	216	/	115	/	/	/
	1 500 - 2 500	559	63	292	155	/	/
	2 500 - 5 000	825	/	289	381	90	/
	5 000 - 7 500	166	/	/	/	/	/
	7 500 und mehr	/	-	/	/	/	/
Zusammen ...		2 020	229	834	661	193	101
Insgesamt	unter 200	1 009	497	300	102	63	/
	200 - 400	1 816	796	647	191	113	66
	400 - 600	2 024	730	831	253	136	74
	600 - 800	1 412	450	616	230	76	/
	800 - 1 000	1 444	321	721	253	93	56
	1 000 - 1 500	3 538	586	1 779	775	263	135
	1 500 - 2 500	5 049	359	2 459	1 633	424	172
	2 500 - 5 000	4 028	130	1 326	1 729	590	250
	5 000 - 7 500	616	/	132	221	141	108
	7 500 und mehr	232	/	/	58	55	61
Insgesamt ...		21 168	3 902	8 847	5 445	1 954	1 009

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.1 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen nach Teilnehmerzahl und Reisedauer

Teilnehmer je Haushaltsreise	Ausgabengrößenklasse (von ... bis unter ... DM)	Insgesamt	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
			5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
3.1.4 Nach Ausgabengrößenklassen							
Ausgaben in 1 000 DM							
1 Haushalts- mitglied 1)	unter 200	79 114	41 008	22 605	7 734	4 472	/
	200 - 400	371 608	145 944	137 914	44 335	26 645	16 370
	400 - 600	661 953	221 985	268 823	89 945	53 800	27 400
	600 - 800	628 148	154 483	286 710	122 680	43 545	/
	800 - 1 000	792 351	131 669	397 959	160 300	60 235	42 188
	1 000 - 1 500	2 044 560	223 855	915 833	561 926	226 050	116 896
	1 500 - 2 500	3 150 668	153 250	1 244 468	1 150 580	399 330	203 040
	2 500 - 5 000	2 166 096	/	539 208	838 738	409 100	336 350
	5 000 - 7 500	563 300	/	/	/	/	/
	7 500 und mehr	641 273	/	/	/	/	/
	Zusammen ...	11 099 071	1 207 734	3 968 299	3 288 408	1 575 761	1 058 469
2 Haushalts- mitglieder	unter 200	13 601	8 653	/	/	/	/
	200 - 400	86 591	47 470	29 341	/	/	/
	400 - 600	205 841	84 188	83 710	/	/	/
	600 - 800	204 458	96 578	81 170	/	/	/
	800 - 1 000	322 699	102 251	166 168	/	/	/
	1 000 - 1 500	1 330 986	297 450	750 106	217 670	/	/
	1 500 - 2 500	3 815 298	300 132	1 935 336	1 235 250	269 880	/
	2 500 - 5 000	5 291 489	193 800	1 702 188	2 291 381	823 260	275 860
	5 000 - 7 500	1 282 600	/	/	463 800	368 100	/
	7 500 und mehr	1 104 148	/	/	/	/	/
	Zusammen ...	13 657 711	1 285 150	5 164 310	4 547 048	1 776 940	853 463
3 Haushalts- mitglieder	unter 200	/	/	/	/	/	/
	200 - 400	17 960	13 290	/	/	/	-
	400 - 600	50 070	23 460	/	/	-	/
	600 - 800	58 524	/	/	/	-	/
	800 - 1 000	58 030	/	/	/	-	-
	1 000 - 1 500	322 030	63 400	186 420	/	/	/
	1 500 - 2 500	1 262 169	/	731 768	381 151	/	/
	2 500 - 5 000	2 592 330	/	929 530	1 107 360	382 590	/
	5 000 - 7 500	650 780	/	/	283 880	/	/
	7 500 und mehr	/	/	/	/	/	/
	Zusammen ...	5 333 068	326 165	2 157 382	1 942 241	572 480	334 800
4 Haushalts- mitglieder und mehr	unter 200	/	/	/	/	/	-
	200 - 400	/	/	/	/	/	-
	400 - 600	29 280	/	/	/	/	-
	600 - 800	/	/	/	/	/	/
	800 - 1 000	/	/	/	/	/	/
	1 000 - 1 500	242 325	/	130 025	/	/	/
	1 500 - 2 500	1 050 244	115 100	545 384	296 610	/	/
	2 500 - 5 000	2 647 937	/	903 332	1 225 705	310 550	/
	5 000 - 7 500	923 200	/	/	/	/	/
	7 500 und mehr	/	-	/	/	/	/
	Zusammen ...	5 349 436	310 860	1 918 091	1 966 885	705 250	437 350
Insgesamt	unter 200	96 970	52 586	27 226	9 081	4 682	/
	200 - 400	488 489	213 374	175 665	50 545	30 015	18 190
	400 - 600	947 144	340 713	387 893	119 665	63 500	35 373
	600 - 800	919 300	293 771	399 424	150 980	49 245	/
	800 - 1 000	1 208 150	267 660	603 997	212 560	77 545	46 388
	1 000 - 1 500	3 939 901	634 955	1 982 384	874 906	296 800	150 856
	1 500 - 2 500	9 278 379	639 932	4 456 956	3 063 591	797 260	317 140
	2 500 - 5 000	12 697 852	389 350	4 074 258	5 463 184	1 925 500	837 560
	5 000 - 7 500	3 419 880	/	737 300	1 210 580	788 000	606 000
	7 500 und mehr	2 443 221	/	/	589 490	597 884	643 300
	Insgesamt ...	35 439 286	3 129 909	13 208 082	11 744 582	4 630 431	2 684 082

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.1 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen nach Teilnehmerzahl und Reisedauer

Teilnehmer je Haushaltsreise	Ausgabengrößenklasse (von ... bis unter ... DM)	Insgesamt	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
			5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr

3.1.4 Nach Ausgabengrößenklassen

Ausgaben in DM je Haushaltsreise

1 Haushalts- mitglied 1)	unter 200	98,3	105,1	95,0	89,9	86,0	/
	200 - 400	268,9	267,3	272,0	265,5	266,5	272,8
	400 - 600	466,5	465,4	464,3	470,9	467,8	480,7
	600 - 800	651,6	654,6	648,7	656,0	649,9	/
	800 - 1 000	837,6	833,3	839,6	839,3	836,6	827,2
	1 000 - 1 500	1 111,2	1 055,9	1 103,4	1 132,9	1 141,7	1 124,0
	1 500 - 2 500	1 796,3	1 802,9	1 770,2	1 809,1	1 831,8	1 812,9
	2 500 - 5 000	3 076,8	/	2 979,0	3 017,0	3 122,9	3 363,5
	5 000 - 7 500	5 577,2	/	/	/	/	/
	7 500 und mehr	10 869,0	/	/	/	/	/
	Zusammen ...	1 112,8	567,5	998,6	1 443,6	1 578,9	1 781,9
2 Haushalts- mitglieder	unter 200	91,3	110,9	/	/	/	/
	200 - 400	269,8	268,2	271,7	/	/	/
	400 - 600	470,0	467,7	470,3	/	/	/
	600 - 800	649,1	648,2	649,4	/	/	/
	800 - 1 000	836,0	838,1	835,0	/	/	/
	1 000 - 1 500	1 119,4	1 097,6	1 128,0	1 127,8	/	/
	1 500 - 2 500	1 849,4	1 765,5	1 810,4	1 915,1	1 927,7	/
	2 500 - 5 000	3 144,1	2 981,5	3 061,5	3 178,1	3 228,5	3 284,0
	5 000 - 7 500	5 528,4	/	/	5 393,0	5 577,3	/
	7 500 und mehr	10 616,8	/	/	/	/	/
	Zusammen ...	1 985,1	1 047,4	1 715,1	2 501,1	3 032,3	3 694,6
3 Haushalts- mitglieder	unter 200	/	/	/	/	/	/
	200 - 400	264,1	265,8	/	/	/	-
	400 - 600	476,9	469,2	/	/	-	/
	600 - 800	657,6	/	/	/	-	/
	800 - 1 000	829,0	/	/	/	-	-
	1 000 - 1 500	1 099,1	1 093,1	1 103,1	/	/	/
	1 500 - 2 500	1 875,4	/	1 852,6	1 934,8	/	/
	2 500 - 5 000	3 176,9	/	3 098,4	3 173,0	3 356,1	/
	5 000 - 7 500	5 562,2	/	/	5 459,2	/	/
	7 500 und mehr	/	/	/	/	/	/
	Zusammen ...	2 324,8	1 025,7	2 098,6	2 823,0	3 234,4	4 033,7
4 Haushalts- mitglieder und mehr	unter 200	/	/	/	/	/	-
	200 - 400	/	/	/	/	/	-
	400 - 600	472,3	/	/	/	/	-
	600 - 800	/	/	/	/	/	/
	800 - 1 000	/	/	/	/	/	/
	1 000 - 1 500	1 121,9	/	1 130,7	/	/	/
	1 500 - 2 500	1 878,8	1 827,0	1 867,8	1 913,6	/	/
	2 500 - 5 000	3 209,6	/	3 125,7	3 217,1	3 450,6	/
	5 000 - 7 500	5 561,4	/	/	/	/	/
	7 500 und mehr	/	-	/	/	/	/
	Zusammen ...	2 648,2	1 357,5	2 299,9	2 975,6	3 654,1	4 330,2
Insgesamt	unter 200	96,1	105,8	90,8	89,0	74,3	/
	200 - 400	269,0	268,1	271,5	264,6	265,6	275,6
	400 - 600	468,0	466,7	466,8	473,0	466,9	478,0
	600 - 800	651,1	652,8	648,4	656,4	648,0	/
	800 - 1 000	836,7	833,8	837,7	840,2	833,8	828,4
	1 000 - 1 500	1 113,6	1 083,5	1 114,3	1 128,9	1 128,5	1 117,5
	1 500 - 2 500	1 837,7	1 782,5	1 812,5	1 876,1	1 880,3	1 843,8
	2 500 - 5 000	3 152,4	2 995,0	3 072,6	3 159,7	3 263,6	3 350,2
	5 000 - 7 500	5 551,8	/	5 585,6	5 477,7	5 588,7	5 611,1
	7 500 und mehr	10 531,1	/	/	10 163,6	10 870,6	10 545,9
	Insgesamt ...	1 674,2	802,1	1 492,9	2 156,9	2 369,7	2 660,1

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.2 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen im Inland und ins Ausland
nach Teilnehmerzahl und Reisedauer

Teilnehmer je Haushaltsreise	Reiseziel	Insgesamt	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
			5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
Haushaltsreisen 1 000							
1 Haushaltsmitglied ¹⁾	Inland	4 579	1 272	1 622	899	533	253
	Ausland	5 395	856	2 352	1 379	465	341
	Zusammen	9 974	2 128	3 974	2 278	998	594
2 Haushaltsmitglieder	Inland	2 942	650	1 316	686	225	64
	Ausland	3 938	577	1 695	1 132	361	167
	Zusammen	6 880	1 227	3 011	1 818	586	231
3 Haushaltsmitglieder	Inland	849	191	398	215	/	/
	Ausland	1 445	127	630	473	142	73
	Zusammen	2 294	318	1 028	688	177	83
4 Haushaltsmitglieder und mehr	Inland	730	116	335	236	/	/
	Ausland	1 290	113	499	425	159	92
	Zusammen	2 020	229	834	661	193	101
Insgesamt	Inland	9 100	2 229	3 671	2 036	827	336
	Ausland	12 068	1 673	5 176	3 409	1 127	673
	Insgesamt	21 168	3 902	8 847	5 445	1 954	1 009
Ausgaben in 1 000 DM							
1 Haushaltsmitglied ¹⁾	Inland	3 380 736	548 198	1 115 348	922 356	545 929	248 905
	Ausland	7 718 335	659 536	2 852 951	2 366 052	1 029 832	809 564
	Zusammen	11 099 071	1 207 734	3 968 299	3 288 408	1 575 761	1 058 469
2 Haushaltsmitglieder	Inland	4 071 250	510 628	1 637 864	1 294 775	512 480	115 203
	Ausland	9 586 461	774 522	3 526 446	3 252 273	1 264 460	738 260
	Zusammen	13 657 711	1 285 150	5 164 310	4 547 048	1 776 940	853 463
3 Haushaltsmitglieder	Inland	1 374 716	137 875	649 660	485 291	/	/
	Ausland	3 958 352	188 290	1 507 722	1 456 950	485 890	319 500
	Zusammen	5 333 068	326 165	2 157 382	1 942 241	572 480	334 800
4 Haushaltsmitglieder und mehr	Inland	1 422 974	117 310	582 259	601 255	/	/
	Ausland	3 926 462	193 550	1 335 832	1 365 630	601 600	418 850
	Zusammen	5 349 436	310 860	1 918 091	1 966 885	705 250	437 350
Insgesamt	Inland	10 249 676	1 314 011	3 985 131	3 303 677	1 248 649	397 908
	Ausland	25 189 610	1 815 898	9 222 951	8 440 905	3 381 782	2 286 174
	Insgesamt	35 439 286	3 129 909	13 208 082	11 744 582	4 630 431	2 684 082

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.2 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen im Inland und ins Ausland nach Teilnehmerzahl und Reisedauer

Teilnehmer je Haushaltsreise	Reiseziel	Insgesamt	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
			5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
Ausgaben in DM je Haushaltsreise							
1 Haushaltsmitglied ¹⁾	Inland	738,3	431,0	687,6	1 026,0	1 024,3	983,8
	Ausland	1 430,6	770,5	1 213,0	1 715,8	2 214,7	2 374,1
	Zusammen	1 112,8	567,5	998,6	1 443,6	1 578,9	1 781,9
2 Haushaltsmitglieder	Inland	1 383,8	785,6	1 244,6	1 887,4	2 277,7	1 800,0
	Ausland	2 434,3	1 342,3	2 080,5	2 873,0	3 502,7	4 420,7
	Zusammen	1 985,1	1 047,4	1 715,1	2 501,1	3 032,3	3 694,6
3 Haushaltsmitglieder	Inland	1 619,2	721,9	1 632,3	2 257,2	/	/
	Ausland	2 739,3	1 482,6	2 393,2	3 080,2	3 421,8	4 376,7
	Zusammen	2 324,8	1 025,7	2 098,6	2 823,0	3 234,4	4 033,7
4 Haushaltsmitglieder und mehr	Inland	1 949,3	1 011,3	1 738,1	2 547,7	/	/
	Ausland	3 043,8	1 712,8	2 677,0	3 213,2	3 783,6	4 552,7
	Zusammen	2 648,2	1 357,5	2 299,9	2 975,6	3 654,1	4 330,2
Insgesamt	Inland	1 126,3	589,5	1 085,6	1 622,6	1 509,9	1 184,3
	Ausland	2 087,3	1 085,4	1 781,9	2 476,1	3 000,7	3 397,0
	Insgesamt	1 674,2	802,1	1 492,9	2 156,9	2 369,7	2 660,1

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

3.3 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen im Inland und ins Ausland nach Teilnehmerzahl

Überwiegender Reisemonat	Insgesamt		Teilnehmer je Haushaltsreise					
			1)		2		3 und mehr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland

3.3.1 Nach Reisemonaten²⁾

Haushaltsreisen

1 000

April 1981	441	561	220	234	135	195	86	132
Mai 1981	652	667	356	346	258	279	/	/
Juni 1981	934	1 218	476	531	358	467	100	220
Juli 1981	1 699	2 462	658	943	468	610	573	909
August 1981	1 732	2 708	759	1 122	577	745	396	841
September 1981	1 159	1 441	609	666	460	633	90	142
Oktober 1981	602	560	334	292	182	203	86	65
November 1981	130	161	96	90	/	60	/	/
Dezember 1981	516	549	308	292	137	154	71	103
Januar 1982	224	374	129	170	65	126	/	78
Februar 1982	245	398	146	194	76	163	/	/
März 1982	359	518	227	278	97	175	/	65
April 1982	407	444	261	231	97	127	/	86
Insgesamt ...	9 100	12 068	4 579	5 395	2 942	3 938	1 579	2 735

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

2) Überwiegender Reisemonat.

3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.3 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen im Inland und ins Ausland nach Teilnehmerzahl

Überwiegender Reisemonat	Insgesamt		Teilnehmer je Haushaltsreise					
			1)		2		3 und mehr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland

3.3.1 Nach Reisemonaten²⁾
Ausgaben in 1 000 DM

April 1981	410 944	1 246 188	128 281	318 438	176 203	533 700	106 460	394 050
Mai 1981	726 756	1 309 630	285 360	531 240	380 296	659 310	/	/
Juni 1981	1 102 701	2 511 835	395 832	825 995	529 814	1 105 740	177 055	580 100
Juli 1981	2 376 737	5 644 521	537 597	1 340 786	698 754	1 479 905	1 140 386	2 823 830
August 1981	2 275 874	5 693 585	645 569	1 545 877	844 785	1 749 818	785 520	2 397 890
September 1981	1 250 471	2 917 559	467 421	1 036 554	648 940	1 542 455	134 110	338 550
Oktober 1981	541 683	1 075 091	225 438	427 527	208 500	503 737	107 745	143 827
November 1981	94 130	423 980	62 530	162 730	/	214 450	/	/
Dezember 1981	414 356	1 053 631	173 849	417 301	149 833	345 160	90 674	291 170
Januar 1982	223 264	772 742	89 044	210 480	78 000	369 770	/	192 492
Februar 1982	226 242	768 903	87 947	258 345	105 945	405 958	/	/
März 1982	274 876	1 000 563	126 496	383 118	105 630	419 920	/	197 525
April 1982	331 642	763 582	155 372	252 644	115 450	256 038	/	254 900
Insgesamt ...	10 249 676	25 189 610	3 380 736	7 718 335	4 071 250	9 586 461	2 797 690	7 884 814

Ausgaben in DM je Haushaltsreise

April 1981	931,8	2 221,4	583,1	1 360,8	1 305,2	2 736,9	1 237,9	2 985,2
Mai 1981	1 114,7	1 963,5	801,6	1 535,4	1 474,0	2 363,1	/	/
Juni 1981	1 180,6	2 062,3	831,6	1 555,5	1 479,9	2 367,8	1 770,6	2 636,8
Juli 1981	1 398,9	2 292,7	817,0	1 421,8	1 493,1	2 426,1	1 990,2	3 106,5
August 1981	1 314,0	2 102,5	850,6	1 377,8	1 464,1	2 348,7	1 983,6	2 851,2
September 1981	1 078,9	2 024,7	767,5	1 556,4	1 410,7	2 436,7	1 490,1	2 384,2
Oktober 1981	899,8	1 919,8	675,0	1 464,1	1 145,6	2 481,5	1 252,8	2 212,7
November 1981	724,1	2 633,4	651,4	1 808,1	/	3 574,2	/	/
Dezember 1981	803,0	1 919,2	564,4	1 429,1	1 093,7	2 241,3	1 277,1	2 826,9
Januar 1982	996,7	2 066,2	690,3	1 238,1	1 200,0	2 934,7	/	2 467,8
Februar 1982	923,4	1 931,9	602,4	1 331,7	1 394,0	2 490,5	/	/
März 1982	765,7	1 931,6	557,3	1 378,1	1 089,0	2 399,5	/	3 038,8
April 1982	814,8	1 719,8	595,3	1 093,7	1 190,2	2 016,0	/	2 964,0
Insgesamt ...	1 126,3	2 087,3	738,3	1 430,6	1 383,8	2 434,3	1 771,8	2 882,9

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

2) Überwiegender Reisemonat.

3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.3 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen im Inland und ins Ausland nach Teilnehmerzahl

Ausgabengrößenklasse (von ... bis unter ... DM)	Insgesamt		Teilnehmer je Haushaltsreise					
			1)		2		3 und mehr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland

3.3.2 Nach Ausgabengrößenklassen

Haushaltsreisen

1 000

unter 200	896	113	735	70	122	/	/	/
200 - 400	1 361	455	1 002	380	264	57	95	/
400 - 600	1 217	807	780	639	314	124	123	/
600 - 800	707	705	431	533	189	126	87	/
800 - 1 000	672	772	389	557	220	166	63	/
1 000 - 1 500	1 519	2 019	678	1 162	599	590	242	267
1 500 - 2 500	1 762	3 287	434	1 320	833	1 230	495	737
2 500 - 5 000	876	3 152	106	598	365	1 318	405	1 236
5 000 - 7 500	51	565	/	95	/	211	/	259
7 500 und mehr	/	193	/	/	/	89	/	63
Insgesamt ...	9 100	12 068	4 579	5 395	2 942	3 938	1 579	2 735

Ausgaben in 1 000 DM

unter 200	88 502	8 468	72 247	6 867	12 400	/	/	/
200 - 400	361 735	126 754	265 580	106 028	71 075	15 516	25 080	/
400 - 600	568 122	379 022	363 081	298 872	147 211	58 630	57 830	/
600 - 800	459 137	460 163	280 173	347 975	122 430	82 028	56 534	/
800 - 1 000	562 592	645 558	326 279	466 072	183 783	138 916	52 530	/
1 000 - 1 500	1 675 628	2 264 273	743 617	1 300 943	663 106	667 880	268 905	295 450
1 500 - 2 500	3 211 848	6 066 531	778 070	2 372 598	1 525 767	2 289 531	908 011	1 404 402
2 500 - 5 000	2 627 903	10 069 949	321 750	1 844 346	1 078 408	4 213 081	1 227 745	4 012 522
5 000 - 7 500	278 000	3 141 880	/	530 300	/	1 168 600	/	1 442 980
7 500 und mehr	/	2 027 012	/	/	/	951 078	/	631 600
Insgesamt ...	10 249 676	25 189 610	3 380 736	7 718 335	4 071 250	9 586 461	2 797 690	7 884 814

Ausgaben in DM je Haushaltsreise

unter 200	98,8	74,9	98,3	98,1	101,6	/	/	/
200 - 400	265,8	278,6	265,0	279,0	269,2	272,2	264,0	/
400 - 600	466,8	469,7	465,5	467,7	468,8	472,8	470,2	/
600 - 800	649,4	652,7	650,1	652,9	647,8	651,0	649,8	/
800 - 1 000	837,2	836,2	838,8	836,8	835,4	836,8	833,8	/
1 000 - 1 500	1 103,1	1 121,5	1 096,8	1 119,6	1 107,0	1 132,0	1 111,2	1 106,6
1 500 - 2 500	1 822,8	1 845,6	1 792,8	1 797,4	1 831,7	1 861,4	1 834,4	1 905,6
2 500 - 5 000	2 999,9	3 194,8	3 035,4	3 084,2	2 954,5	3 196,6	3 031,5	3 246,4
5 000 - 7 500	5 451,0	5 560,8	/	5 582,1	/	5 538,4	/	5 571,4
7 500 und mehr	/	10 502,7	/	/	/	10 686,3	/	10 025,4
Insgesamt ...	1 126,3	2 087,3	738,3	1 430,6	1 383,8	2 434,3	1 771,8	2 882,9

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.3 Haushaltsreisen sowie Ausgaben für Haushaltsreisen im Inland und ins Ausland nach Teilnehmerzahl

Monatliches Netto- einkommen des gesamten Haushalts (von ... bis unter ... DM)	Insgesamt		Teilnehmer je Haushaltsreise					
			1 ¹⁾		2		3 und mehr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland

3.3.3 Nach monatlichem Nettoeinkommen

Haushaltsreisen

1 000

unter 800	425	442	409	415	/	/	/	/
800 - 1 200	799	560	711	490	74	54	/	/
1 200 - 1 600	1 040	889	745	648	236	164	59	77
1 600 - 2 000	1 211	1 351	683	814	370	304	158	233
2 000 - 2 500	1 429	1 744	589	760	559	578	281	406
2 500 - 3 000	1 039	1 505	378	518	402	588	259	399
3 000 - 4 000	1 609	2 496	527	746	658	1 048	424	702
4 000 und mehr	1 287	2 777	400	840	543	1 093	344	844
Sonstige Haushalte ²⁾	261	304	137	164	87	89	/	51
Insgesamt ...	9 100	12 068	4 579	5 395	2 942	3 938	1 579	2 735

Ausgaben in 1 000 DM

unter 800	239 496	494 265	229 366	450 015	/	/	/	/
800 - 1 200	533 106	710 234	432 960	602 374	86 446	72 420	/	/
1 200 - 1 600	848 057	1 324 823	534 011	846 555	249 746	295 518	64 300	182 750
1 600 - 2 000	1 202 978	2 418 712	575 468	1 212 950	407 725	631 300	219 785	574 462
2 000 - 2 500	1 672 268	3 456 938	451 789	1 196 331	761 558	1 210 465	458 921	1 050 142
2 500 - 3 000	1 344 961	3 153 443	314 589	796 963	584 962	1 314 450	445 410	1 042 030
3 000 - 4 000	2 111 184	5 692 529	405 075	1 111 058	942 205	2 635 591	763 904	1 945 880
4 000 und mehr	2 032 761	7 420 120	351 923	1 310 283	917 768	3 237 727	763 070	2 872 110
Sonstige Haushalte ²⁾	264 865	518 546	85 555	191 806	112 910	169 240	/	157 500
Insgesamt ...	10 249 676	25 189 610	3 380 736	7 718 335	4 071 250	9 586 461	2 797 690	7 884 814

Ausgaben in DM je Haushaltsreise

unter 800	563,5	1 118,2	560,8	1 084,4	/	/	/	/
800 - 1 200	667,2	1 268,3	608,9	1 229,3	1 168,2	1 341,1	/	/
1 200 - 1 600	815,4	1 490,2	716,8	1 306,4	1 058,2	1 801,9	1 089,8	2 373,4
1 600 - 2 000	993,4	1 790,3	842,6	1 490,1	1 102,0	2 076,6	1 391,0	2 465,5
2 000 - 2 500	1 170,2	1 982,2	767,0	1 574,1	1 362,4	2 094,2	1 633,2	2 586,6
2 500 - 3 000	1 294,5	2 095,3	832,2	1 538,5	1 455,1	2 235,5	1 719,7	2 611,6
3 000 - 4 000	1 312,1	2 280,7	768,6	1 489,4	1 431,9	2 514,9	1 801,7	2 771,9
4 000 und mehr	1 579,5	2 672,0	879,8	1 559,9	1 690,2	2 962,2	2 218,2	3 403,0
Sonstige Haushalte ²⁾	1 014,8	1 705,7	624,5	1 169,5	1 297,8	1 901,6	/	3 088,2
Insgesamt ...	1 126,3	2 087,3	738,3	1 430,6	1 383,8	2 434,3	1 771,8	2 882,9

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

2) Haushalte, deren Haushaltsvorstand mithilfe. Familienangehöriger oder selbständiger Landwirt ist.

3 Haushaltsreisen und Reiseausgaben 1981/82

3.4 Haushaltsreisen im Inland sowie Ausgaben für Haushaltsreisen nach Zielländern und Teilnehmerzahl

Zielland	Haushaltsreisen			Ausgaben					
	insgesamt	davon mit		insgesamt	für Haushaltsreisen mit ... Teilnehmern		je Haushaltsreise	je Haushaltsreise mit ... Teilnehmern	
		1 Teilnehmer 1)	2 Teilnehmern und mehr		1)	2 und mehr		1)	2 und mehr
	1 000			1 000 DM			DM		
Schleswig-Holstein	1 279	533	746	1 913 740	464 266	1 449 474	1 496,3	871,0	1 943,0
Hamburg	134	85	/	109 626	49 356	/	818,1	580,7	/
Niedersachsen	1 150	596	554	1 232 356	446 886	785 470	1 071,6	749,8	1 417,8
Bremen	51	/	/	31 891	/	/	625,3	/	/
Nordrhein-Westfalen	920	567	353	713 703	325 159	388 544	775,8	573,5	1 100,7
Hessen	642	397	245	525 180	248 284	276 896	818,0	625,4	1 130,2
Rheinland-Pfalz	417	219	198	421 451	160 691	260 760	1 010,7	733,7	1 317,0
Baden-Württemberg	1 399	688	711	1 518 325	473 989	1 044 336	1 085,3	688,9	1 468,8
Bayern	2 593	1 150	1 443	3 365 760	990 140	2 375 620	1 298,0	861,0	1 646,3
Saarland	63	/	/	45 240	/	/	718,1	/	/
Berlin (West)	168	109	59	106 445	53 285	53 160	633,6	488,9	901,0
Bundesrepublik Deutschland ..	8 816	4 413	4 403	9 983 717	3 252 577	6 731 140	1 132,5	737,0	1 528,8
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ..	284	166	118	265 959	128 159	137 800	936,5	772,0	1 167,8
Insgesamt ...	9 100	4 579	4 521	10 249 676	3 380 736	6 868 940	1 126,3	738,3	1 519,3

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

3.5 Haushaltsreisen ins Ausland sowie Ausgaben für Haushaltsreisen nach Zielländern und Teilnehmerzahl

Zielland	Haushaltsreisen			Ausgaben					
	insgesamt	davon mit		insgesamt	für Haushaltsreisen mit ... Teilnehmern		je Haushaltsreise	je Haushaltsreise mit ... Teilnehmern	
		1 Teilnehmer 1)	2 Teilnehmern und mehr		1)	2 und mehr		1)	2 und mehr
	1 000			1 000 DM			DM		
Belgien/Luxemburg	64	/	/	77 735	/	/	1 214,6	/	/
Bulgarien	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Dänemark	305	100	205	538 435	88 465	449 970	1 765,4	884,7	2 195,0
Frankreich	1 025	599	426	1 628 462	652 796	975 666	1 588,7	1 089,8	2 290,3
Griechenland	462	236	226	1 211 450	396 570	814 880	2 622,2	1 680,4	3 605,7
Großbritannien und Nordirland	204	131	73	334 741	155 990	178 751	1 640,9	1 190,8	2 448,6
Italien	1 974	798	1 176	3 680 923	931 343	2 749 580	1 864,7	1 167,1	2 338,1
Jugoslawien	964	407	557	1 793 849	511 734	1 282 115	1 860,8	1 257,3	2 301,8
Niederlande	363	153	210	471 078	118 640	352 438	1 297,7	775,4	1 678,3
Norwegen	126	65	61	291 415	87 965	203 450	2 312,8	1 353,3	3 335,2
Österreich	2 653	959	1 694	4 416 297	1 026 268	3 390 029	1 664,6	1 070,1	2 001,2
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Portugal	98	51	/	242 500	96 800	/	2 474,5	1 898,0	/
Rumänien	80	/	/	168 630	/	/	2 107,9	/	/
Schweden	141	71	70	280 902	97 452	183 450	1 992,2	1 372,6	2 620,7
Schweiz	582	254	328	1 072 190	276 299	795 891	1 842,3	1 087,8	2 426,5
Sowjetunion	116	61	55	350 324	151 724	198 600	3 020,0	2 487,3	3 610,9
Spanien	1 366	635	731	3 376 458	1 005 585	2 370 873	2 471,8	1 583,6	3 243,3
Tschechoslowakei	59	/	/	90 280	/	/	1 530,2	/	/
Türkei	278	132	146	757 861	242 931	514 930	2 726,1	1 840,4	3 526,9
Ungarn	100	/	54	156 690	/	103 650	1 566,9	/	1 919,4
Übriges Europa	84	/	/	195 215	/	/	2 324,0	/	/
Vereinigte Staaten	213	122	91	967 948	460 560	507 388	4 544,4	3 775,1	5 575,7
Übriges Amerika	118	68	50	578 029	245 349	332 680	4 898,6	3 608,1	6 653,6
Nordafrika	192	91	101	568 388	181 806	386 582	2 960,4	1 997,9	3 827,5
Übriges Afrika	84	/	/	374 452	/	/	4 457,8	/	/
Israel	51	/	/	214 010	/	/	4 196,3	/	/
Übriges Asien	86	59	/	443 150	206 850	/	5 152,9	3 505,9	/
Sonstige Länder	194	102	92	734 140	297 630	436 510	3 784,2	2 917,9	4 744,7
Insgesamt ...	12 068	5 395	6 673	25 189 610	7 718 335	17 471 275	2 087,3	1 430,6	2 618,2

1) Einschl. Anstaltsinsassen.

Anhang : Erhebungsformular (Fragebogen)

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 15. 7. 1975, (BGBl. I S. 1909). Näheres siehe Erhebungsliste des Mikrozensus, die wie dieser Bogen Teil der Erhebungsunterlagen ist.

Urlaubs- und Erholungsreisen 1981/1982

(von 5 oder mehr Tagen Dauer)

Mikrozensus April 1982, 0,1 %

- Nur für Auswahlzehntel 8 -

Bitte nur
Bleistift
benutzen

052307

Ordnungsangaben

Familienname Vorname des Haushaltsvorstandes

R.B. Ausw.-Bez.-Nr. Auswahl Mz.-Bogen-Nr.

1 Haben Haushaltsmitglieder von April 1981 bis März 1982 eine oder mehrere Urlaubs- und Erholungsreisen (auch Verwandtenbesuche, Kuren usw.) angetreten?

Ja weiter Frage 2
Nein Ende des Interviews!

2 Lfd.-Nr. der Reise

3 Vorwiegendes Reiseziel	a) Deutschland			Europa			Übrige Welt		
	Schlesw.-Holstein	01		Belgien/Luxemburg	20		USA	42	
	Hamburg	02		Bulgarien	21		Übr. Amerika	43	
	Niedersachsen	03		Dänemark	22				
	Bremen	04		Frankreich	23				
	Nordrh.-Westfalen	05		Griechenland	24		Nordafrika	44	
	Hessen	06		Großbrit./Nordirl.	25		Übr. Afrika	45	
	Rheinland-Pfalz	07		Italien	26				
	Baden-Württemberg	08		Jugoslawien	27		Israel	46	
	Bayern	09		Niederlande	28		Übr. Asien	47	
	Saarland	10		Norwegen	29				
	Berlin (West)	11		Österreich	30		Übr. Reiseländer	48	
	DDR, Berlin (Ost)	12		Polen	31				

b) Reisegebiet

Nur wenn Reiseziel 01-11

Nordsee	01	Rhein v. Bonn b. Rüdesheim	07	Spessart/Rhön	13	Alpen	19
Ostsee	02	Mosel	08	Odenw./Bergstr./Taubergrund	14		
Lüneb. Heide	03	Eifel/Hunsrück	09	Schwarzwald	15	Frank. Schwarz/Frank. Jura/Staigerwald	20
Harz	04	Siegerl./Berg. Ld.	10	Schwab. Alb	16		
Teutob. Wald	05	Kurh. Waldeck/Sauerl.	11	Bodensee	17	Bayer. W./Oberpf. W./Frankenw./Fichtelgeb.	21
Weserbergland	06	Taunus/Westerwald	12	Voralpen	18	Übr. Reisegebiete	22

4	1981	Apr.	Juli	Okt.	1982	Febr.	5 bis 7	22 bis 28
	a) Überwiegender Reisemonat	Mai	Aug.	Nov.	März		8 bis 14	29 und mehr
		Juni	Sept.	Dez.	Jan.	April	15 bis 21	
							b) Gesamtdauer der Reise (in Tagen)	

5	Haushaltsmitglieder, die an der Reise teilgenommen haben	Name	Vorname	Lfd.-Nr.	Geb.-J.	männlich	weiblich
		Name	Vorname	Lfd.-Nr.	Geb.-J.	männlich	weiblich
		Name	Vorname	Lfd.-Nr.	Geb.-J.	männlich	weiblich
		Name	Vorname	Lfd.-Nr.	Geb.-J.	männlich	weiblich
		Name	Vorname	Lfd.-Nr.	Geb.-J.	männlich	weiblich

6	Art der Reise			7	Überwiegend benutztes Verkehrsmittel												
Pauschal- oder Gesellschaftsreise (durch Reiseveranstalter)	·	·	01	Verwandten- oder Bekanntnenbesuch	·	·	03	—	Eisenbahn	·	·	01	Flugzeug	·	·	04	—
Kur oder Verschickung	·	·	02	Sonstige Reise (nicht durch Reiseveranstalter)	·	·	04	—	Bus	·	·	02	Sonstiges	·	·	05	—
									PKW (eigen und fremd)	·	·	03					

8	Überwiegend benutzte Unterkunftsart				9	Ausgaben für die Reise	
Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension	01	Privatquartier gegen Entgelt (außer auf Bauernhof)	04	Ferienhaus, Bungalow, Appartement	07	<div></div> <div>in vollen DM</div>	
Heilstätte, Sanatorium	02	Privatquartier gegen Entgelt (auf Bauernhof)	05	Campingplatz	06		
Ferien- und Erholungsheim	03	Privatquartier ohne Entgelt	06	Sonst. Unterkunft	09		

NUR VOM STATISTISCHEN LANDESAMT AUSZUFÜLLEN

Ersatz-Kenn-Nummer Lfd.-Nr. der Reise Auswahl Mz.-Bogen-Nr. Ausgaben für die Reise

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

Für jede Reise im Haushalt einen Bogen anlegen

Drescher

Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

Reihe 2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Betriebsarten, Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Betriebsarten und Größenklassen.

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Eine monatliche Berichterstattung wurde mit Ablauf des Berichtsjahres 1981 eingestellt.

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Monatliche Nachweisungen über Ankünfte, Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen in allen gewerblichen und sonstigen Beherbergungsstätten (z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden) nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden. Ergebnisse für das Sommerhalbjahr werden im Septemberbericht, für das Winterhalbjahr im Märzbericht und für das Jahr im Dezemberbericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der jährlich erscheinende Bericht enthält für z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden Angaben über Zimmer und Betten in Beherbergungsbetrieben sowie über Betten in Privatquartieren nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und Größenklassen (Stichtag: 1. April).

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über Reisen von fünf und mehr Tagen Dauer nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel, Unterkunftsart, ferner Angaben über Reisende und Ausgaben für Reisen.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Mit dem Monatsbericht Dezember und Jahr 1981 wurde die monatliche Berichterstattung eingestellt.

Ab Berichtsjahr 1982 ist ein Jahresbericht vorgesehen.

7.5: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Veröffentlichungen mit unterschiedlicher Themenstellung herausgegeben.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.